Stadt Ribnitz-Damgarten

Niederschrift

23. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur

gemeinsame Sitzung mit der 24. Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses (bis einschl. TOP 5)

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.06.2023
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Straße 6, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Vorsitz

Tino Leipold	anwesend

Mitglieder

Axel Attula	anwesend
Ramona Giese	anwesend
Karin Kurze	anwesend
Andreas Nehm	anwesend
Dr. Swantje Petersen	anwesend
Udo Steinke	anwesend

Verwaltung

Thomas Huth	anwesend
Silke Kunz	anwesend
Heiko Körner	anwesend
Heiko Werth	anwesend

Schriftführer

Guido Keil	anwesend

Abwesend

Mitglieder

Uwe Brandenburg	entschuldigt
Christel Lesche-Panizza	entschuldigt

Gäste: Frau Boehnke, Frau Genschow, Herr Günther, Frau Smit

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1|	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2|	Feststellung der Tagesordnung	
3|	Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.03.2023 mit Protokollkontrolle	
4|	Beschluss der 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Ribnitz-Damgarten im Zusammenhang mit der EFRE Förderperiode 2021 bis 2027	RDG/IV/BA-23/649/01
5|	Status Förderprojekt "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)"	
6|	Anfragen/Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil

7|	Auskünfte/Mitteilungen	
8|	Schließung der Sitzung	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Widuckel begrüßt die Anwesenden eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden auch im Namen von Herrn Ausschussvorsitzenden Leipold zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau und Wirtschaft und des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur. Weiterhin stellte er die Beschlussfähigkeit mit zu den Zeitpunkt 8 anwesenden Mitgliedern des Bau- und Wirtschaftsausschusses und 7 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur fest.

2| Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge. **Bis einschließlich TOP 5 handelt es sich um eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses und des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur.**

3| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.03.2023 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 23. Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 28.03.2023 wurde einstimmig bestätigt.

Das Protokoll der 22. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur vom 28.03.2023 wurde mit einer Enthaltung bestätigt.

4| Beschluss der 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Ribnitz-Damgarten im Zusammenhang mit der EFRE Förderperiode 2021 bis 2027

RDG/IV/BA-23/649/01

Herr Werth führte zu dem Tagesordnungspunkt ein. Dabei wies er darauf hin, dass das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Ribnitz-Damgarten seit 2002 das planerische Steuerungsinstrument für den Stadtumbau und die Stadtentwicklung ist. Zuletzt wurde das Konzept in den Jahren 2014/15 fortgeschrieben.
Nunmehr ist die Stadt Ribnitz-Damgarten vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V mit Schreiben vom 17.02.2023 aufgefordert, bis zum 30.06.2023 ein aktualisiertes ISEK der Stadt einzureichen, welche u.a. Voraussetzung für eine Antragstellung im Rahmen der neuen EFRE-Förderperiode 2021 bis 2027 ist. Diese Fristsetzung wurde auf Bitten zahlreicher Kommunen seitens des Ministeriums nunmehr verlängert, wobei die Stadt trotzdem an der ursprünglichen Fristsetzung festhält und das Verfahren zum Abschluss bringen möchte.
Schwerpunkt der ISEK Fortschreibung ist die Herleitung und Begründung von förderfähigen Maßnahmen und Themenfeldern. Beachtenswert sind dabei auch die geänderten Rahmenbedingungen des ISEK`s, wonach die notwendigen Maßnahmen zur Bewältigung der wirtschaftlichen, demographischen, ökologischen, klimatischen sowie kulturellen und sozialen Herausforderungen und Problemlagen mit denen die Stadt konfrontiert ist, herausarbeitet und umfassend darstellt werden müssen. Bei der Entwicklung und Umsetzung des ISEK`s ist eine breite Beteiligung von Bürgern und Bürgerinnen sowie eine

enge Zusammenarbeit und ein hohes Maß an Kooperation zwischen den beteiligten Akteuren im Stadtentwicklungsprozess zu gewährleisten. Lokale Entscheidungsträger und Akteure sind in einem dialogorientierenden Verfahren einzubinden.
Weiterhin gab er einen Rückblick auf das bisherige Verfahren. Die öffentliche Informationsveranstaltung zur Fortschreibung des ISEK`s fand am 04.05.2023 mit Einbindung der Öffentlichkeit einschließlich Gebäudewirtschaft, WG „Am Bodden“, Stadtwerke etc. statt. Die öffentliche Bekanntmachung zu der Veranstaltung wie auch zu der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 3. Fortschreibung des ISEK`s (in der Zeit vom 11.05. bis zum 12.06.2023) erfolgte über das Internet, Aushang sowie im Amtlichen Stadtblatt. Der Entwurf stand als Download auf der Homepage der Stadt zur Verfügung. Weiterhin wurde die Einsichtnahme im Sachgebiet Planen und Bauen zu den Dienststunden gewährleistet. Während der Auslegung sind keine Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit eingegangen. Zielstellung ist nunmehr die Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtvertretung am 28.06. . Am 30.06. werden die Unterlagen dem Ministerium per email übersandt.
Frau Genschow stellt anschließend anhand eines Vortrages die Schwerpunkte des ISEK`s mit Informationen zum Monitoring Stadtentwicklung, dem Stand der ISEK Zielerreichung und auch dem Ziel und Maßnahmenkonzept bis 2035 vor. Der Vortrag ist **dem Protokoll als Anlage** beigefügt. Anschließend gab Herr Günther nähere Erläuterungen zu den geplanten Maßnahmen. Frau Genschow ergänzte, dass sich jedes Ziel auf einem Projektblatt wiederfinden wird. Die Projektblätter befinden sich derzeit in der Endfertigung.
Im Rahmen der anschließenden Diskussion informierte Herr Schacht, dass die Ideensammlung als Grundlage für das Verkehrskonzept voraussichtlich am 19.06. im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr bestätigt wird. Anschließend erfolgt eine Einbindung der anderen Fachausschüsse.
Herr Leipold vertrat die Auffassung, dass die Ortsteile mehr Berücksichtigung im Konzept finden sollten. Er empfahl eine Beteiligung der Ortsbeiräte. Ggf. sollte sich aber mindestens der Begriff „Ortsteile“ in einzelnen Maßnahmen und Projekten wiederfinden. Auch fragte er die Bedeutung der benannten „interdisziplinäre Masterpläne“ an.
Betr. der Masterpläne verwies Herr Werth auf den TOP, der diese Thematik erläutert. Herr Voß, Vorsitzender des Ortsbeirates Langendamm führte zu den Ortsteilen aus, dass die konkrete Benennung aus seiner Sicht nicht unbedingt erforderlich ist. Man müsse immer unterscheiden zwischen Machbaren und nicht Machbaren. Wenn Probleme in den Ortsteilen bestehen oder Zielstellungen benannt werden, werden diese direkt mit der Stadt kommuniziert und abgearbeitet. Dafür brauche es keine Konzepte. In diesen Zusammenhang hob er die gute Zusammenarbeit mit der Stadt hervor.
Herr Huth gab abschließend noch ergänzende Erläuterungen zum Projekt „Grüne Gewerbegebiete“ und der möglichen Bebauung für die künftige Energieversorgung in der Stadt.

Beschluss Nr. RDG/BA-23/649/01

Beschluss der 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Ribnitz-Damgarten im Zusammenhang mit der EFRE Förderperiode 2021 bis 2027

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Ribnitz-Damgarten im Zusammenhang mit der EFRE Förderperiode 2021 bis 2027 wird in der vorliegenden Fassung (Stand: 22. Juni 2023) bestätigt.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss der 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Stadt Ribnitz-Damgarten ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo die Planunterlagen während der Dienststunden eingesehen wer-den können.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	7	Ja- Stimmen	7	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

5| Status Förderprojekt "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)"

Frau Boehnke stellt das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ vor, an dem die Stadt teilnimmt. Das Programm zielt auf die Förderung innovativer Konzepte zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung in Städten und Gemeinden ab. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Im Anschluss daran erfolgten vielfältige Meinungsäußerungen.
Aus Sicht von Herrn Leipold müssen Unternehmer begeistert werden, sich in den Innenstädten selbstständig zu machen. Dazu muss es aber Leuchttürme geben, welche die Menschen anzuziehen. Aus seiner Sicht könnte dieses das Bernsteinmuseum sein, was somit mehr in den Focus genommen werden muss. Auch sollte die weitere Profilierung der Stadt als Bernsteinstadt zentrale Aufgabe sein.
Frau Kunz wies darauf hin, dass die Gästekarte nunmehr eingeführt wurde, mit welcher erstmals Gästeströme erfasst werden können. Erste Auswertungen haben aber gezeigt, dass der Focus der Gäste derzeit auf der Boddentherme und dem Freilichtmuseum liegt.
Herr Huth machte deutlich, dass sich der Einzelhandel in der Innenstadt im Umbruch befindet. In diesem Zusammenhang muss bewusst werden, dass es nicht nur Einzelhändler, sondern auch Unternehmer gibt, welche ebenso ihren Platz in der Innenstadt finden können. Die Innenstadt muss sich mehr für soziale und kulturelle Räume öffnen. Letztlich ist für die Stadt eine lebendige Innenstadt notwendig. Hierfür ist aus seiner Sicht eine Expertise von außen sinnvoll.
Frau Kunz warb dafür, dass die Thematik „Lebendige Innenstadt“ weiterer Mitstreiter bedarf. Ein „Baustein“ könnte die Einführung einer „Gutscheinkarte“ sein, welche vornehmlich in den Geschäften der Innenstädte eingelöst wird. Dieses Thema wurde auch bereits mit dem Innenstadtverein diskutiert, denn es ist notwendig, dass sich möglichst viele Gewerbetreibende beteiligen. Auch Arbeitgeber müssten eingebunden werden und ihren Arbeitnehmern bei möglichen Prämien o.ä. diese Gutscheine ausreichen.
Herr Schacht machte deutlich, dass auch die Faktoren wie ÖPNV oder Parkplatzbewirtschaftung Beachtung finden müssen. Einzelhandel allein reiche nicht. Herr Attula äußerte, dass die Innenstadt Ribnitz unattraktiv ist. Insbesondere das Parken auf dem Marktplatz und im Klosterbereich ist unzumutbar. Änderungen sind dringend notwendig.
Frau Boehnke wies darauf hin, dass v. g. interdisziplinäre Fachgutachten (siehe ISEK) die Aufgabe haben, eine Begutachtung unter Betrachtung der verschiedensten Aspekte vorzunehmen. Hierzu gehört auch die Thematik Verkehr.
Herr Nehm begrüßte die Gutscheinkarte, wies aber auch darauf hin, dass jeder Unternehmer eigenverantwortlich handeln muss.
Herr Voß gab zu bedenken, dass eine Gutscheinkarte nur für die Innenstadt nicht zielführend ist. Sinnvoll wäre seines Erachtens auch die Einbindung des Toom Baumarktes. Frau Kunz schloss sich den Überlegungen an. Es bedarf der Prüfung der künftigen Einbindung einer Tankstelle, eines Supermarktes und ggf. auch des Toom Baumarktes. Vorerst muss aber erstmal der Anfang in den Innenstädten gefunden werden.
Herr Stuht begrüßte die Idee der Gutscheinkarte, gab aber das Steuerrecht zu bedenken.
Zum Abschluss der Diskussion wies Frau Kunz auf die erfolgreiche Einführung der LOKA Karte als positives Beispiel einer (regionalen) Gutscheinkarte hin.

Herr Leipold fragte an, ob es seitens der Mitglieder des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur noch Anfragen oder Mitteilungen gäbe bzw.

Interesse an einem nichtöffentlichen Teil bestünde. Dieses war nicht der Fall. Frau Kunz gab einen kurzen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen in der Stadt. Anschließend schloss Herr Leipold die Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur.
Der Sitzung wurde ab TOP 6 als alleinige Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses weitergeführt.

6| Anfragen/Mitteilungen

…

Nichtöffentlicher Teil

7| Auskünfte/Mitteilungen

…

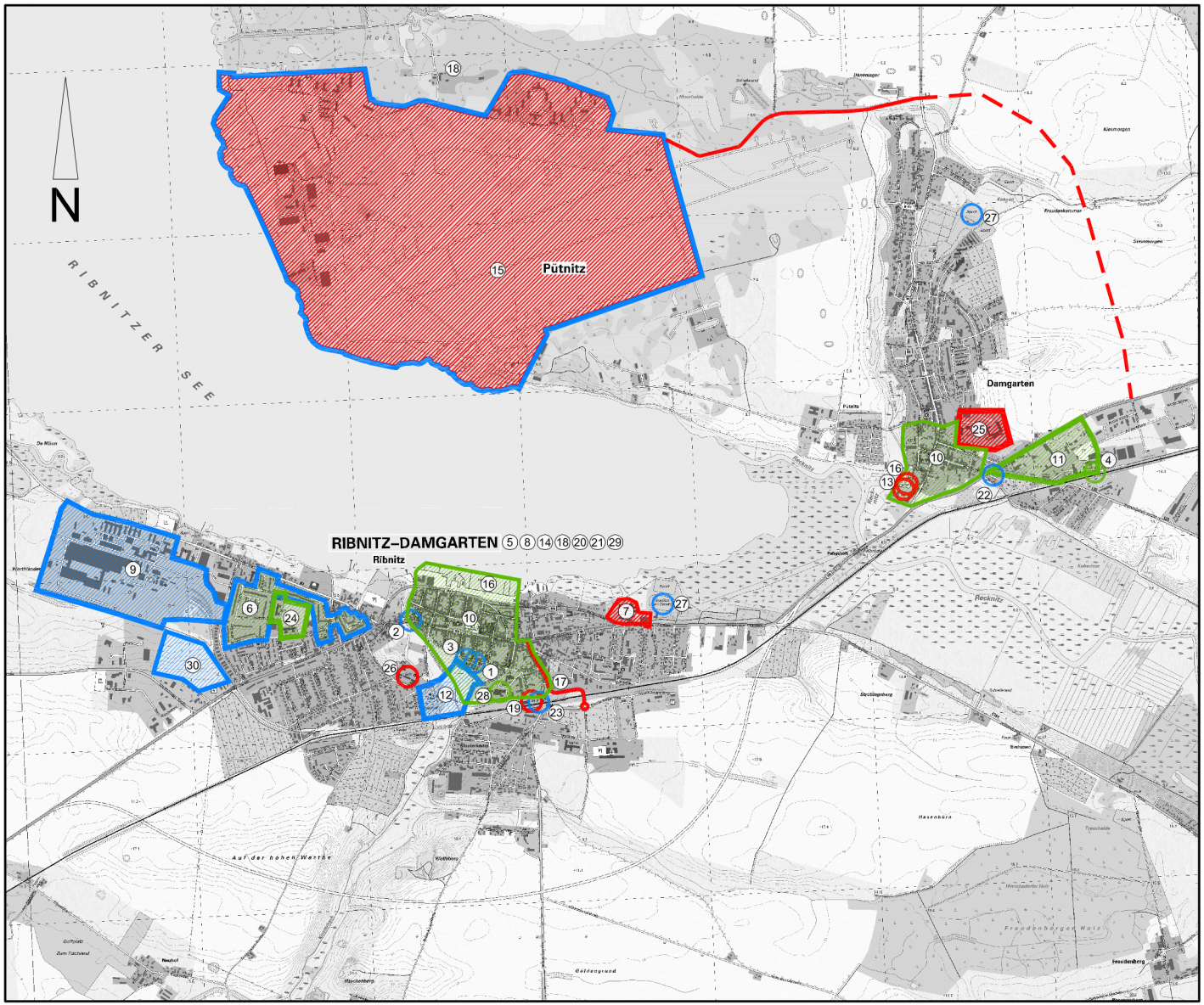
8| Schließung der Sitzung

Es liegen keine weiteren Wortmeldung vor, sodass Herr Ausschussvorsitzende Leipold um 19:00 Uhr die Sitzung beendet. Die nächste Ausschusssitzung findet am 5. September 2023 um 17:30 Uhr statt. Der Tagungsort wird mit der kommenden Einladung bekanntgegeben.

Tino Leipold Vorsitz	Guido Keil Schriftführung

Integriertes Stadtentwicklungskonzept - 3. Fortschreibung

BERNSTEINSTADT RIBNITZ-DAMGARTEN



Projektübersicht

1 - Fortsetzung Sanierung Klosterkirche

2 - Sanierung Rostocker Tor

3 - Erweiterung der Galerie im Kloster und Schaffung eines barrierefreien Zugangs/WC

4 - Sanierung historisches Bahnhofsgebäude. Aufwertung Bahnhofsumfeld in Damgarten

5 - Fortsetzung der Sanierung und Schließung der Baulücken in den Innenstädten

6 - Fortsetzung der Modernisierung der Wohnblöcke im Ribnitz-West inklusive Aufzugsanlagen. Wohnumfeldgestaltung in Ribnitz-West, Neuordnung Freiräume und Stellplätze

7 - Wohnungsneubau auf der Rückbaufläche der ehem. Kreisverwaltung. Neubau Kita "Lütt Hüsung"

8 - Schrittweise Umsetzung des Kleingartenentwicklungskonzeptes

9 - Revitalisierung der Gewerbebrache ehem. Bestwood-Gelände (Mischnutzung mit Schwerpunkt Wohnen, unter Berücksichtigung spezifischer Nutzergruppen).

10 - Entwicklung von interdisziplinären Masterplänen für die Innenstädte und Umsetzung der Maßnahmen aus den Masterplänen

11 - Revitalisierung der Entwicklungsfläche zw. Richtenberger Straße und Gewerbegebiet Ost

12 - Neugestaltung der Klosterwiesen und Wiederherstellung Grünraum zw. Kloster und Klosterwiesen, Vernetzung mit Innenstadt, Aufwertung historischer Friedhof Ribnitz

13 - Hafen Damgarten - Aufwertung von Grün- und Freiraumnutzungen

14 - Vernetzung der Grünflächen der Stadt zwischen Wohngebieten und Uferzone Stadtwald in Damgarten als Naherholungsgebiet, Ribnitzer Moor, Bernsteinsee

15 - Errichtung Bernsteinresort Pütnitz: Sicherung, Sanierung und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden auf dem ehem. Militärgelände in Pütnitz; Beseitigung von Altlasten auf den ehem. militärischen Geländen in Pütnitz als Voraussetzung für höherwertige Nachnutzungen; Erschließung Pütnitz (touristisches Großprojekt) mit Ortsumfahrung Damgarten mit Lärmschutzmaßnahmen, Entwicklung eines wasserbezogenen ÖPNV auf Basis alternativer Antriebe

16 - Naturtourismus und Ausbau maritim-touristischer Angebote Häfen Ribnitz und Damgarten

17 - Sanierung Bahnhofstraße (Neuordnung, Lärmminderung)

18 - Ausbau des Reitwegenetzes, Schaffung von Verknüpfungen ins Umland mit Zugang zum Bodden.

19 - Belebung Bahnhof Ribnitz-West, Pendlerbahnhof. Einbeziehung in das überregionale Netzwerk im Zusammenschluss mit Rostock

20 - Entwicklung und Umsetzung eines Mobilitäts- und Verkerskonzeptes als Bestandteil der interdisziplinären Masterpläne für die Innenstädte.

21 - Erarbeitung Parkraumbewirtschaftungskonzept, Ergänzung von Leitsystemen (Fußwege, Radwege, Hotels, Parkplätze)

22 - Ausbau Knoten Richtenberger Straße / Stralsunder Chaussee / Neue Straße

23 - Verkehrsverknüpfung der Südstadt mit der Innenstadt über die Bahntrasse für den Fußgänger- und Radverkehr

24 - Errichtung eines Bildungscampus um die beiden Schulen mit Aufwertung der vorhandenen Kita, Turnhalle und Außenanlage in Ribnitz-West , Sanierung der Erschließungsanlagen im Bereich des geplanten Bildungscampus, einschließlich barrierefreier Zugänge

25 - Sanierung oder Neubau Schulcampus mit Regional- und Grundschule mit Außenanlagen, einschließlich Turnhalle in Damgarten

26 - Neuordnung des bisherigen Schulstandortes am Mühlenberg

27 - Ausbau und Qualifizierung des Stadions am Bodden in Ribnitz, Sportplatzes in Damgarten und weiterer Sportangebote z.B. Kegelbahn auch für die Nutzung von Freizeit- und Vereinssport

28 - Weiterentwicklungen der Ideen der Kulturwerkstatt zum Thema Kulturcampus mit Ziel der Umsetzung am Standort Bleicherberg/Klosterwiesen

29 - Neuausrichtung der Museumskonzepte und Ausstellungen (Bernsteinmuseum, Freilichtmuseum, Infozentrum Wald und Moor)

30 - Entwicklung "Grünes Gewerbegebiet"

○ In Durchführung befindliche Maßnahmen.

○ In Vorbereitung befindliche Maßnahmen.

○ Geplante Maßnahmen und Projekte.

Übersichtsplan – Stadt Ribnitz-Damgarten – M: 1:25000

© Geobasisdaten (Karten und Luftbilder):
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAiV-MV)

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

3. Fortschreibung

Ribnitz-Damgarten, 13.06.2023

Anlass und Zielstellung der ISEK-Fortschreibung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Anlass und Notwendigkeit der Fortschreibung

- Das ISEK der Stadt Ribnitz-Damgarten ist seit 2002 das planerische Steuerungsinstrument für den Stadtumbau und die Stadtentwicklung. Das ISEK war von Beginn an auf Fortschreibung angelegt. Eine Fortschreibung sichert langfristig den Erfolg des eingeschlagenen Weges.
- Die 3. Fortschreibung ist erforderlich, weil sich anlässlich der veränderten Herausforderungen neue Handlungsschwerpunkte ergeben sowie Maßnahmen und Projekte ergänzt werden müssen. So z.B. ist die Bereitstellung von angemessenem und bezahlbarem Wohnraum zu einer der größten gesellschaftlichen und kommunalen Herausforderungen geworden.
- Der Klimaschutz und die Klimaanpassung erfordern eine Neubewertung. Klimaschutz, Barrierefreiheit, Smart City, und Digitalisierung sind Querschnittsaufgaben und Querschnittsziele, die sich durch alle Handlungsfelder ziehen und die insbesondere auf Maßnahmenebene berücksichtigt und umgesetzt werden müssen.
- Ein aktuelles Integriertes Stadtentwicklungskonzept ist Voraussetzung für eine weitere Förderfähigkeit der Stadt mit Finanzhilfen, wie z. B. der Städtebauförderung und Mittel der Europäischen Union (EFRE).
- Für die neue Förderperiode 2021 bis 2027 werden dem Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung stehen.

Bevölkerungsentwicklung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

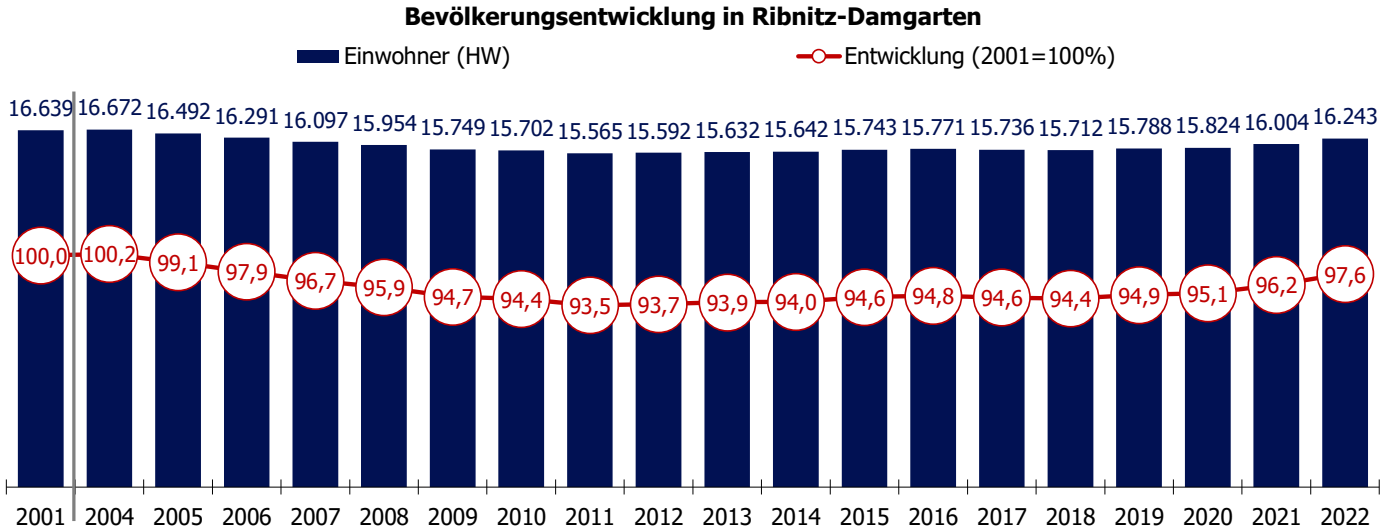
Bevölkerungsentwicklung

Zeitraum von 2001 bis 2022

Die Bevölkerungszahl hat sich von 2001 bis 2022 um insgesamt 396 Personen (-2,4 %) verringert.

Tiefpunkt der Entwicklung war das Jahr 2011, in den Folgenjahren waren, mit Ausnahme der Jahre 2017 und 2018, Einwohnergewinne zu verzeichnen.

Der deutliche Anstieg der Einwohnerzahl im Jahr 2022 steht im Zusammenhang mit dem Zuzug ausländischer Bürger, überweigend aus der Ukraine.



Faktoren der Bevölkerungsentwicklung

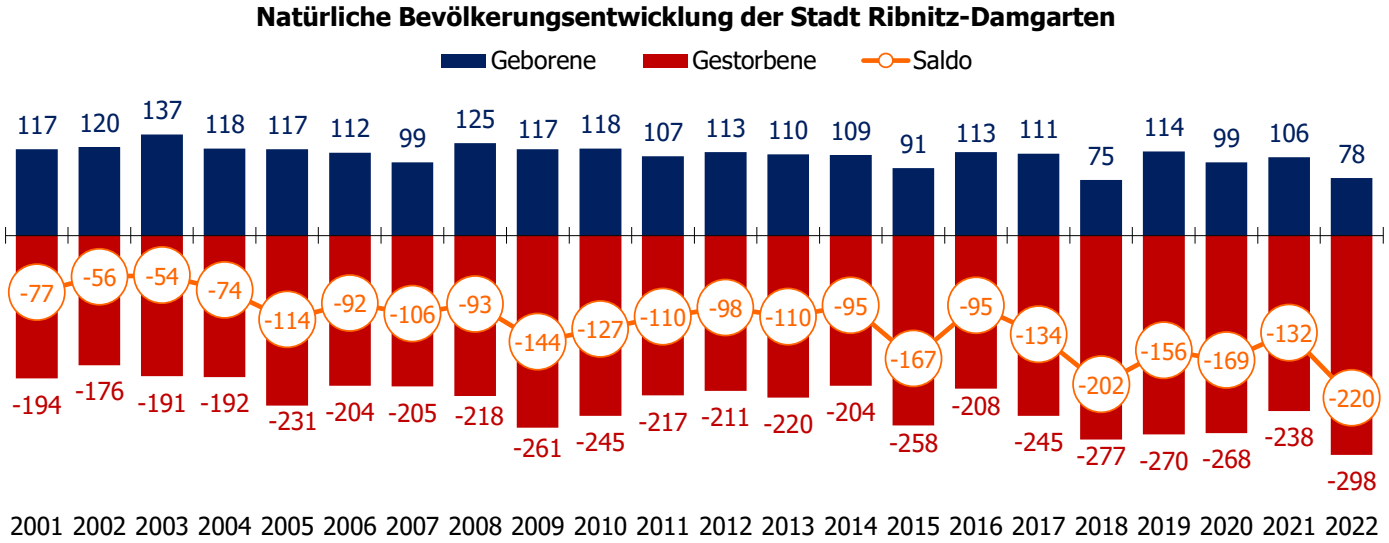
BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Verhältnis Geburten zu Sterbefällen

Der Saldo war im Gesamtzeitraum stets negativ, die Sterberate ist höher als die Geburtenrate.

Mit -220 Personen war im Jahr 2022 der höchste Negativsaldo im Betrachtungszeitraum seit 2001 zu verzeichnen.



Faktoren der Bevölkerungsentwicklung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Wanderungen über die Stadtgrenze hinaus

Verhältnis Zuzüge zu Fortzügen

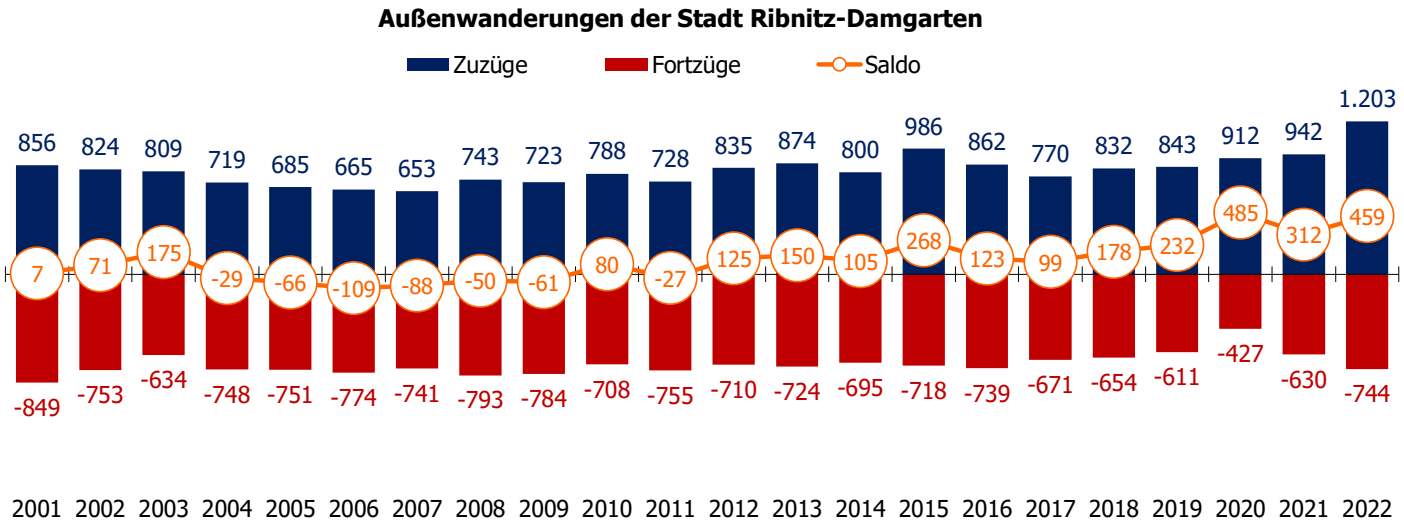
In den Jahren 2005 bis 2009 sowie 2011 ergaben sich negative Salden der Außenwanderungen. In allen anderen Jahren waren Wanderungsgewinne erzielt worden.

Seit 2012 sind durchgängig Wanderungsgewinne eingetreten.

Von den 1.203 zugezogenen Personen im Jahr 2022 waren 455 Personen nicht-deutscher Herkunft.

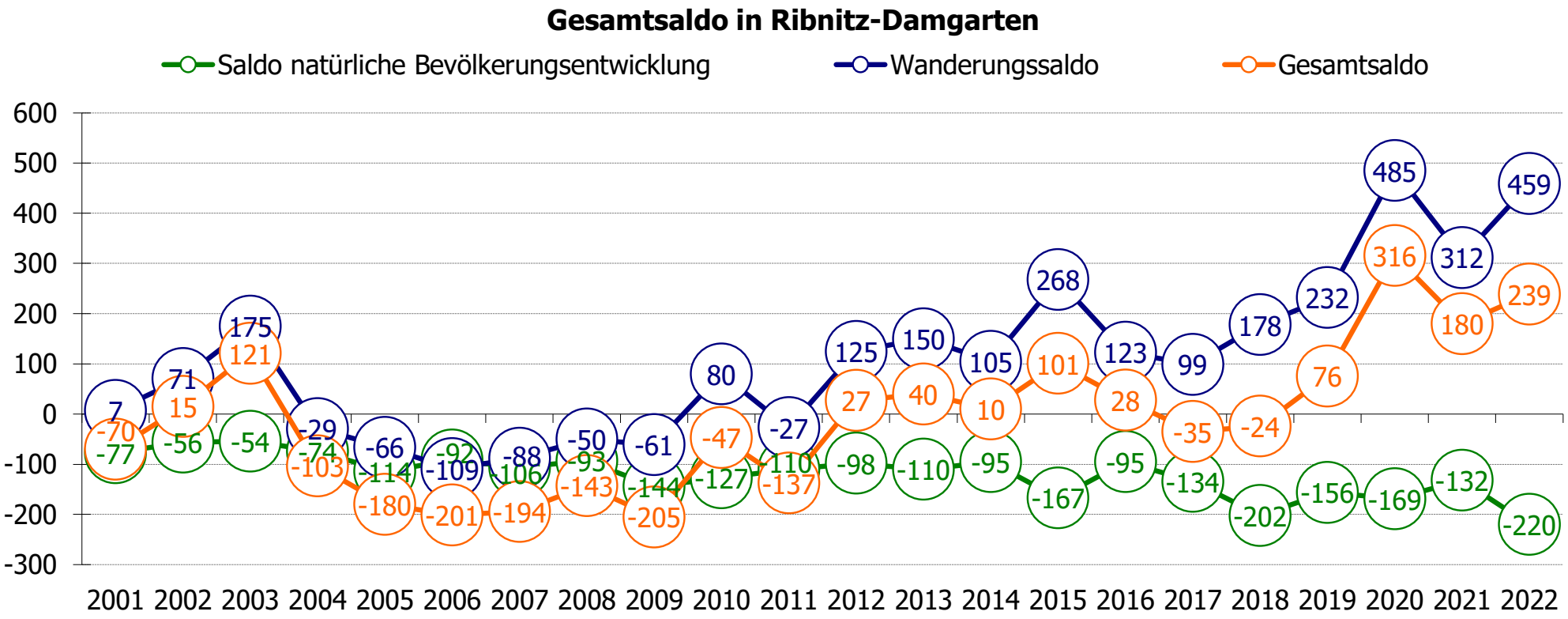
Die Zahl der Einwohner mit ausländischer Staatsbürgerschaft hat sich von 513 Personen im Jahr 2021 auf 768 Personen im Jahr 2022 erhöht.

Der Bevölkerungsanteil liegt bei 4,7 % (Vorjahr 3,2%)



Faktoren der Bevölkerungsentwicklung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN



Altersstruktur der Bevölkerungsentwicklung

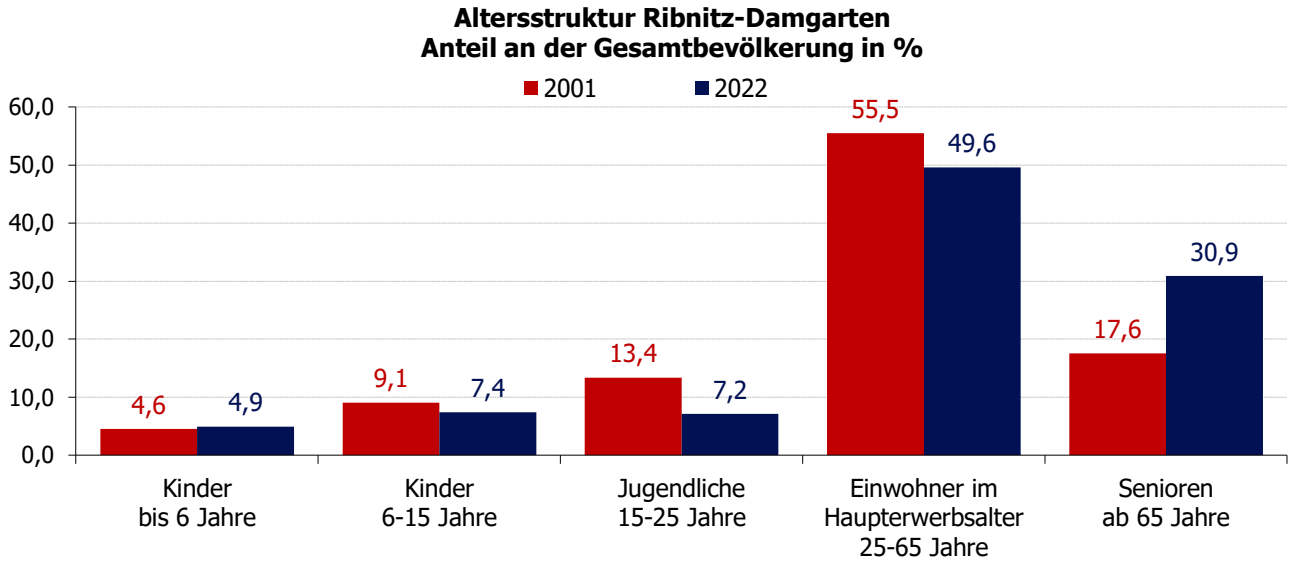
BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Altersverteilung

Bevölkerungsgewinnen 2022 gegenüber 2001 ergaben sich in den Altersgruppen der Kinder bis sechs Jahre und vor allem der Senioren ab 65 Jahre.

Der Bevölkerungsanteil der Senioren hat sich 2022 gegenüber 2001 um 13,3 Prozentpunkte erhöht und lag 2022 bei fast 31 %.

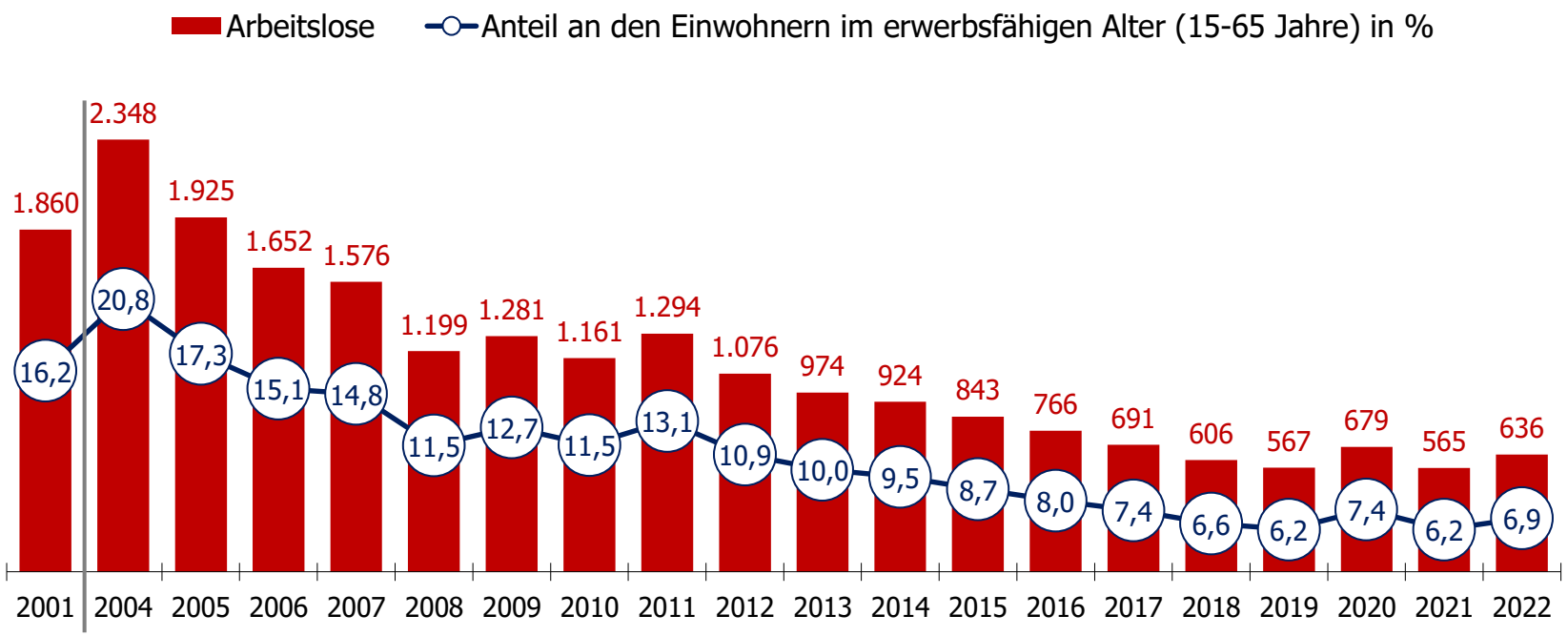
Der deutlichste Einwohnerverlust ergab sich bei den Jugendlichen von 15 bis 25 Jahren, deren Zahl seit 2018 allerdings wieder jährlich ansteigt.



Wirtschaftliche Entwicklung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

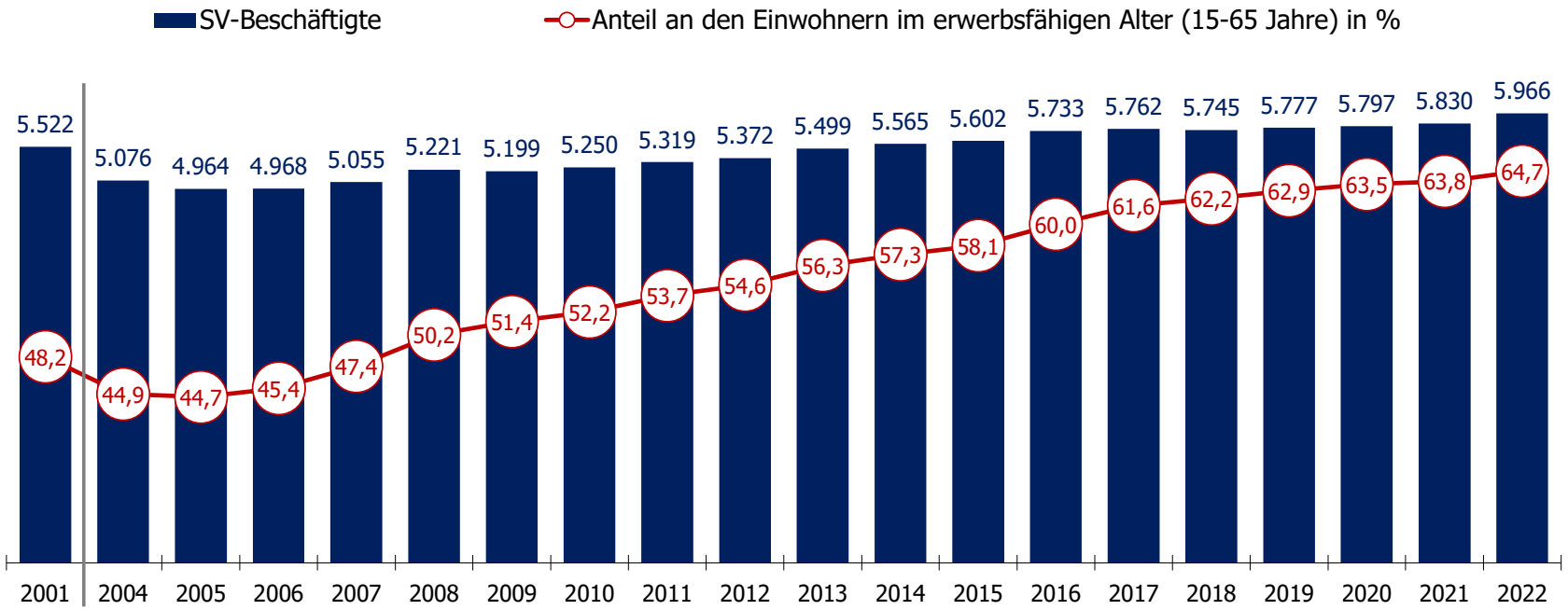
Arbeitslose und Arbeitslosenquote



Wirtschaftliche Entwicklung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

SV- Beschäftigte im Wohnort Ribnitz-Damgarten



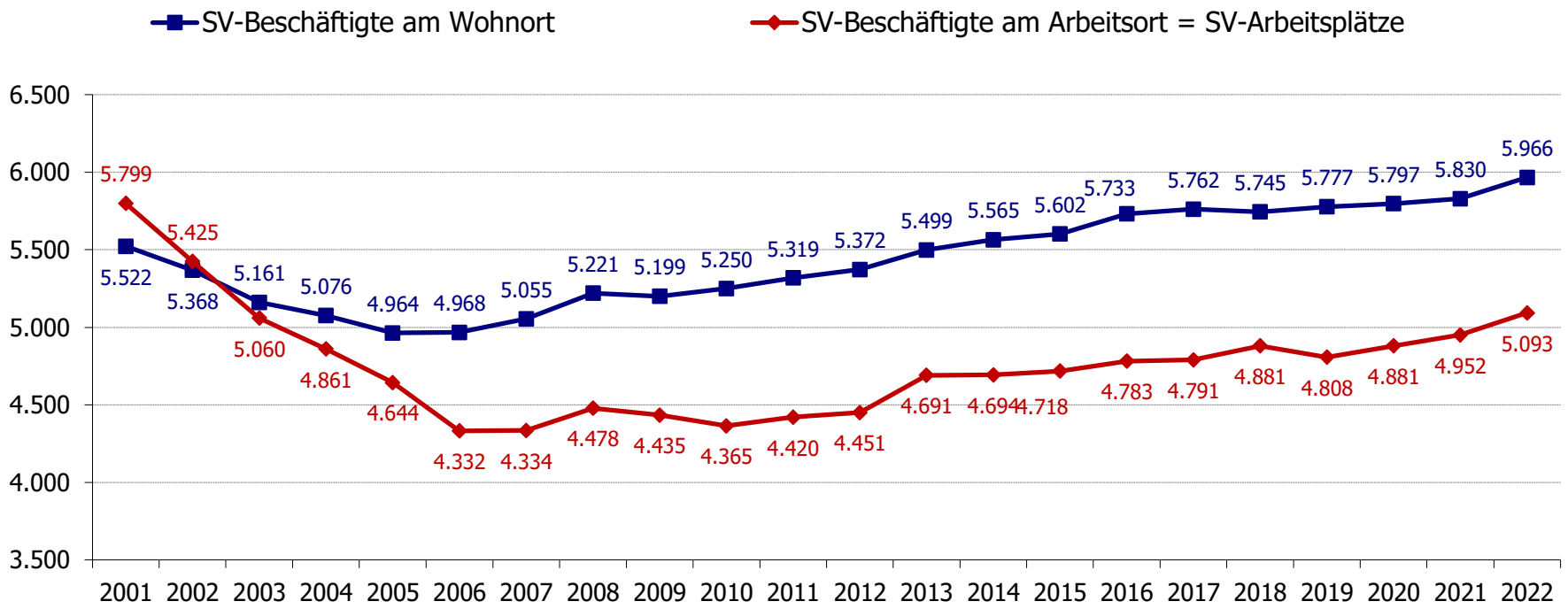
zzgl. rund 1.900 Selbständige, Beamte etc.

Erwerbstätigenquote von 86,2 %

Wirtschaftliche Entwicklung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

SV- Beschäftigte im Wohn- und Arbeitsort

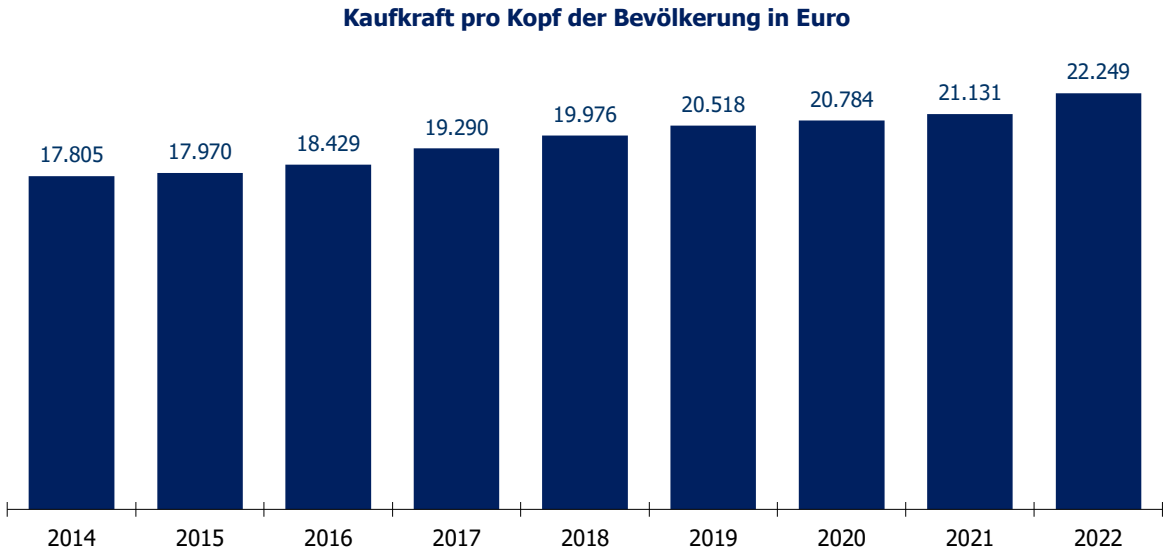


Wirtschaftliche Entwicklung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Kaufkraft pro Kopf der Bevölkerung in Euro

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Entwicklung 2004-2022
Ribnitz-Damgarten	**17.970**	**18.429**	**19.290**	**19.976**	**20.518**	**20.784**	**21.131**	**22.249**	**8.783**
Dierhagen	21.673	21.934	24.003	24.867	25.395	25.247	25.104	25.864	12.308
Barth	15.302	15.509	16.127	16.735	17.189	17.491	17.689	18.554	7.516
Graal Müritz	21.411	21.945	23.413	24.172	24.942	24.744	24.607	25.365	9.277
Marlow	18.135	18.539	19.587	20.291	20.841	21.015	21.346	22.227	9.404
Hansestadt Rostock	18.289	18.686	19.411	20.209	20.755	21.054	21.374	22.424	8.080
Hansestadt Stralsund	16.991	17.429	17.735	18.426	19.055	19.234	19.570	20.611	7.116
M-V	17.882	18.287	19.143	19.881	20.430	20.700	21.094	22.105	9.016
Deutschland	21.228	21.657	22.350	23.184	23.608	23.750	24.211	25.331	8.079



Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, aber inkl. empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region.

Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden dementsprechend die Komponenten Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II, Kindergeld, Sozialhilfe, BAföG (ohne Darlehen) und Wohngeld berücksichtig.

Wohnungsmarkt

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Bestandsentwicklung

Jährliche Fortschreibung seit der Bestandsaufnahme im Jahr 2005

Es wurden 763 Wohnungen neu gebaut.

Um 134 Wohnungen hat sich der Bestand im Zuge von Sanierungen und Umnutzungen erhöht, z. B. Umbau nicht mehr benötigter Gewerbeobjekte zu Wohnungen.

Um 203 Wohneinheiten reduzierte sich der Bestand durch Wohnungsrückbau. Darunter 120 WE Rückbau nicht mehr sanierungsfähiger Gebäude in den Innenstädten Ribnitz und Damgarten und 80 WE in Ribnitz West im Jahr 2018 (Berliner Straße 5-8).

WE	**Entwicklung des Wohnungsbestandes**																	**WE**
31.12.2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	31.12.2022
7.844	23	24	26	22	17	50	34	49	40	75	47	48	27	72	110	54	45	8.538
	0	1	0	2	13	21	-7	8	6	4	20	25	14	30	6	2	-10	
	0	-6	-6	-6	-7	-25	-8	-8	-8	-17	-11	-8	-80	-9	-1	-3	-1	

763 Neubau

135 Saldo Veränderungen im Bestand

-204 Rückbau

Wohnungsmarkt

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

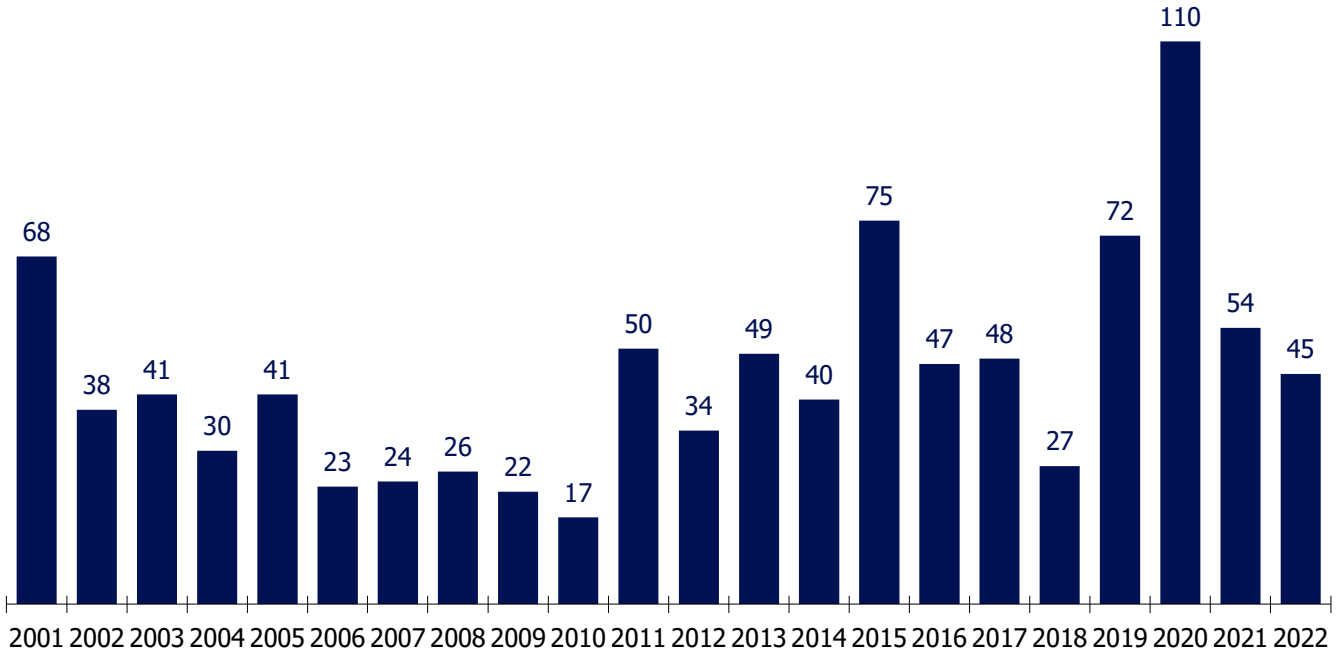
Wohnungsneubau

In den Jahren 2002 bis 2010 war die Stadt noch zurückhaltender mit der Erschließung von Wohnbauflächen. Es erfolgte jedoch die planerische Vorbereitung, als Voraussetzung für die folgende positive Entwicklung im Zusammenhang mit der gestiegenen Nachfrage.

In der Zeit bis 2010 lag der Schwerpunkt auf der Sanierung der Gebäude in den Sanierungsgebieten.

Der relativ geringe Wohnungsneubau führte aber auch dazu, dass die Bevölkerungsentwicklung stagnierte. Ein Zuzug von außerhalb war kaum möglich.

Das hat sich geändert, die positive Bevölkerungsentwicklung korreliert mit dem Wohnungsneubau, der in Ribnitz-Damgarten auch zum größten Teil für Wohnzwecke genutzt wird.



Wohnungsmarkt

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Haushaltsentwicklung

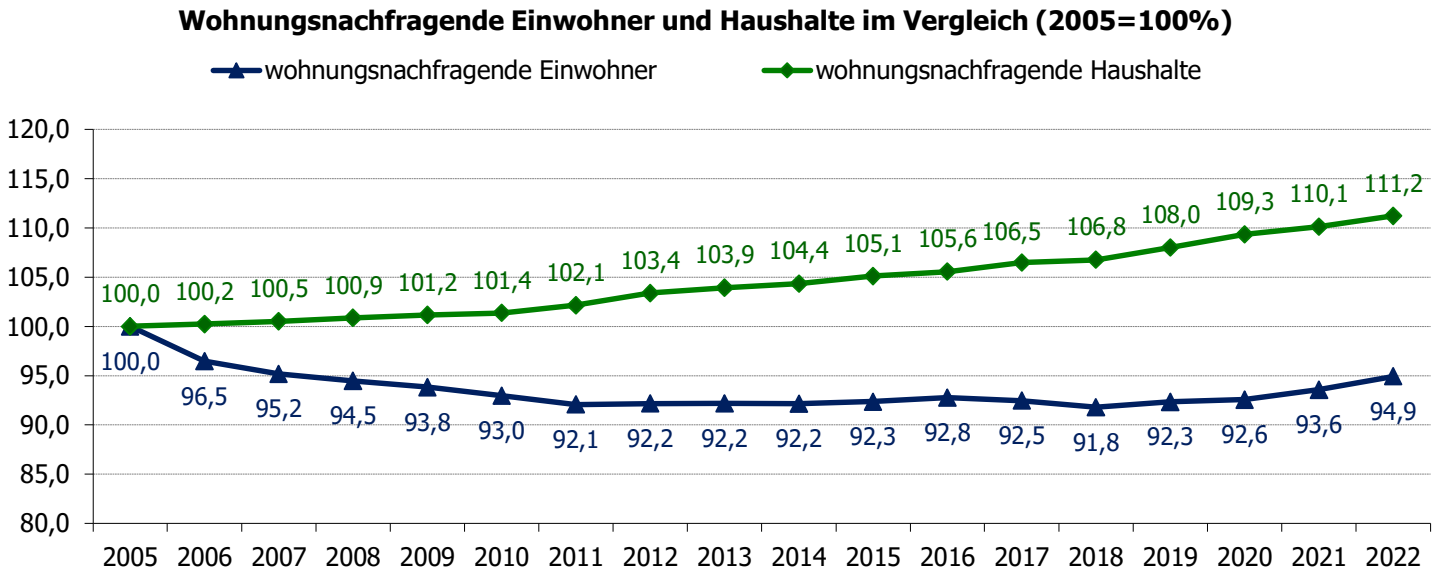
Entwicklung der wohnungsnachfragenden Haushalte

Wohnungsnachfragende sind Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz. Einwohner, die in Heimen leben werden hier nicht berücksichtigt.

Bevölkerungsentwicklung und Entwicklung der wohnungsnachfragenden Haushalte verlaufen seit Jahren unterschiedlich.

Während die Zahl der wohnungsnachfragenden Einwohner im Zeitraum von 2005 bis 2022 leicht gesunken ist, nahm die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte stetig zu:

- - 873 wohnungsnachfragende Einwohner
- + 846 wohnungsnachfragende Haushalte



Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die Veränderung der durchschnittlichen Haushaltsgröße. Lag diese im Jahr 2005 noch bei 2,28 Personen je Haushalt, so sank der Wert zu 2022 auf 1,95 Personen je Haushalt.

Prognose des Wohnbedarfs

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Entwicklung der wohnungsnachfragenden Haushalte und Wohnbedarf

Regional-realistisches Szenario	Basisjahr 2017	Basisjahr 2018	Basisjahr 2019	Basisjahr 2020	Basisjahr 2021	Basisjahr 2022	Prognosejahr 2025	Prognosejahr 2030	Veränderung 2017-2030
Einwohner (Hauptwohnsitz)	15.736	15.712	15.788	15.824	16.004	16.243	16.300	16.500	**764**
Einwohner (Nebenwohnsitz)	602	505	520	525	519	515	550	550	-52
Einwohner Heime/Einrichtungen	415	410	410	410	410	410	450	450	35
Einwohner gesamt*	15.923	15.807	15.898	15.939	16.113	16.348	16.400	16.600	**677**

*wohnungsnachfragende Einwohner = Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz ohne Einwohner in Heimen

Haushalte und Haushaltsgröße	Basisjahr 2017	Basisjahr 2018	Basisjahr 2019	Basisjahr 2020	Basisjahr 2021	Basisjahr 2022	Prognosejahr 2025	Prognosejahr 2030	Veränderung 2017-2030
Annahme I	1,98	1,96	1,95	1,93	1,94	1,95	1,94	1,93	-0,05
wohnungsnachfragende Haushalte	8.029	8.051	8.145	8.244	8.303	8.386	8.454	8.601	**572**
Annahme II	1,98	1,96	1,95	1,93	1,94	1,95	1,92	1,88	-0,10
wohnungsnachfragende Haushalte	8.029	8.051	8.145	8.244	8.303	8.386	8.542	8.830	**801**
Annahme III	1,98	1,96	1,95	1,93	1,94	1,95	1,90	1,83	-0,15
wohnungsnachfragende Haushalte	8.029	8.051	8.145	8.244	8.303	8.386	8.632	9.071	**1.042**

Stand der 2. ISEK-Zielerreichung 2015

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Das Maßnahmenkonzept 2015 beinhaltete rund 44 Einzelmaßnahmen, darunter 15 Schwerpunktmaßnahmen.

- Handlungsfeld 1 „Stadtkultur und Tourismus"– 13 Maßnahmen
- Handlungsfeld 2 „Natur und Wohnumfeld" – 9 Maßnahmen
- Handlungsfeld 3 „Infrastruktur und Einzelhandel" – 14 Maßnahmen
- Handlungsfeld 4 „Bildung und Soziales" – 8 Maßnahmen

Realisierte Maßnahmen:

- Sanierung denkmalgeschütztes Rathaus Damgarten und Sanierung Klosterkirche (1. BA)
- Aufwertung der Räume der Galerie im Kloster und Sanierung von Gutshäusern in den Ortsteilen
- Rückbau Wohnblock Berliner Straße 5-8 mit anschließender Neubebauung
- Rückbau Mühle Damgarten, Abriss Kreisverwaltung, und Polizeigebäude
- Sanierung ehem. Hauptmannschule
- Beseitigung von Altlasten auf der Gewerbebrache im Bereich des Hafens Damgarten und im Bereich des Hafens Ribnitz als Voraussetzung für neue Nutzungen

Stand der 2. ISEK-Zielerreichung 2015

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Fortsetzung realisierte Maßnahmen:

- Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes und schrittweise Umsetzung der Empfehlungen
- Sanierung Ulmenallee und Straße Klosterteich
- Errichtung eines Begegnungszentrum in Ribnitz West durch Umbau/Sanierung eines ehem. Supermarktes
- Umbau Haus 3 Bildungszentrum Damgarten zu einer Kita

In Durchführung befindlich sind 8 Maßnahmen, darunter Errichtung eines Bildungscampus Ribnitz West

In Umsetzungsvorbereitung befinden sich 10 Maßnahmen, darunter:

- Sicherung, Sanierung und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden auf dem ehem. Militärgelände in Pütnitz sowie Beseitigung von Altlasten, Erschließung mit Ortsumfahrung Damgarten, Lärmschutzmaßnahmen
- Neuausrichtung der Museumskonzepte und Ausstellungen (Bernsteinmuseum, Freilichtmuseum, Infozentrum Wald und Moor)
- Sanierung Bahnhofstraße, Ausbau des Reitwegenetzes, Belebung Bahnhof Ribnitz-West als Pendlerbahnhof
- Sanierung Schulcampus mit Regional- und Grundschule, einschl. Turnhalle und Außenanlagen in Damgarten

Neues Ziel- und Maßnahmenkonzept 2035

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Strategische Ziele

Anlässlich der veränderten Herausforderungen wurden die strategischen Ziele überarbeitet und weitere Handlungsziele ergänzt. Infolge von notwenigen Klimaschutzmaßnahmen oberster Priorität haben sich die Rahmenbedingungen in allen Handlungsfeldern geändert.

Auch die Handlungsfelder wurden neu geordnet:

- Baukultur, Wohnen und Wohnumfeld
- Natur und Tourismus
- Mobilität und Energieversorgung
- Kultur, Bildung und Soziales

Maßnahmen/Projekte zur Zielerreichung

Die in Vorbereitung befindlichen und noch nicht umgesetzten Maßnahmen der 2. ISEK-Fortschreibung 2015 wurden in das neue Maßnahmenkonzept übernommen. Weitere Maßnahmen wurden ergänzt. Das Maßnahmenkonzept 2035 enthält bisher insgesamt 50 Einzelmaßnahmen.

Handlungsfeld Baukultur, Wohnen und Wohnumfeld

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

Die Maßnahmen sind entsprechend ihres Bearbeitungsstandes farblich wie folgt gekennzeichnet:
- in Durchführung befindliche Maßnahmen
- in Vorbereitung befindliche Maßnahmen
- geplante Maßnahmen und Projekte

- Fortsetzung Sanierung Klosterkirche
- Sanierung Rostocker Tor
- Erweiterung der Galerie im Kloster und Schaffung eines barrierefreien Zugangs / WC
- Sanierung historisches Bahnhofsgebäude, Aufwertung Bahnhofsumfeld in Damgarten
- Fortsetzung der Sanierung in Innenstädten
- Fortsetzung der Modernisierung der Wohnblöcke in Ribnitz West, inkl. Aufzugsanlagen
- Schließung der Baulücken in Innenstädten
- Wohnungsneubau auf der Rückbaufläche des ehem. Polizeigebäudes
- Wohnungsneubau auf der Rückbaufläche der ehem. Kreisverwaltung
- Umsetzung Bebauung in rechtskräftigen B-Plänen
- schrittweise Umsetzung des Kleingartenentwicklungskonzeptes
- Wohnumfeldgestaltung in Ribnitz-West Neuordnung der Freiräume und Stellplätze
- Revitalisierung der Gewerbebrache ehem. Bestwood-Gelände Mischnutzung mit Schwerpunkt Wohnen unter Berücksichtigung spezifischer Nutzergruppen
- Entwicklung von interdisziplinären Masterplänen für die Innenstädte und Umsetzung der Maßnahmen aus den Masterplänen

Handlungsfeld Natur und Tourismus

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

- Revitalisierung der Entwicklungsfläche zwischen Richtenberger Straße und Gewerbegebiet Ost
- Umnutzung störenden landwirtschaftlich genutzter Gebäude/Anlagen in Innenbereichen, z.B. Beiershagen, Klockenhagen
- Neugestaltung der Klosterwiesen und Wiederherstellung Grünraum zw. Kloster und Klosterwiesen, Vernetzung mit Innenstadt, Aufwertung historischer Friedhof Ribnitz
- Hafen Damgarten – Aufwertung von Grün- und Freiraumnutzungen
- Vernetzung der Grünflächen der Stadt zwischen Wohngebieten und Uferzone Stadtwald in Damgarten als Naherholungsgebiet, Ribnitzer Moor, Bernsteinsee
- Errichtung Bernsteinresort Pütnitz
  - Sicherung, Sanierung und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden auf dem ehem. Militärgelände in Pütnitz
  - Beseitigung von Altlasten auf den ehem. militärischen Geländen in Pütnitz als Voraussetzung für höherwertige Nachnutzungen
  - Erschließung Pütnitz (touristisches Großprojekt) mit Ortsumfahrung Damgarten mit Lärmschutzmaßnahmen
- Naturtourismus und Ausbau maritim-touristischer Angebote Häfen Ribnitz und Damgarten

Handlungsfeld Mobilität und Energieversorgung

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

- Sanierung Bahnhofstraße (Neuordnung, Lärmminderung)
- Ausbau des Reitwegenetzes, Schaffung von Verknüpfungen ins Umland und eines Zugangs zum Bodden
- Ausbau der innerörtlichen Verkehrswege mit Schwerpunkt Fußgänger / Radverkehr und Lückenschließungen in das Umland
- Straßenbeleuchtung / Ampelanlagen auf LED
- Belebung Bahnhof Ribnitz-West, Pendlerbahnhof
- Einbeziehung in das überregionale Netzwerk im Zusammenschluss mit Rostock
- Entwicklung und Umsetzung eines Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes als Bestandteil der interdisziplinären Masterpläne der Innenstädte
- Erarbeitung Parkraumbewirtschaftungskonzept, Ergänzung von Leitsystemen (Fußwege, Radwege, Hotels, Parkplätze)
- Ausbau Knoten Richtenberger Straße / Stralsunder Chaussee / Neue Straße
- Verkehrsverknüpfung der Südstadt mit der Innenstadt über die Bahntrasse für den Fußgänger- und Radverkehr
- Entwicklung eines wasserbezogenen ÖPNV auf Basis alternativer Antriebe
- Sanierung / Erneuerung kommunaler Straßen und Wegeflächen
- Erstellung und Umsetzung einer kommunalen Wärmeplanung
- Entwicklung „Grünes Gewerbegebiet“

Handlungsfeld Kultur, Bildung und Soziales

BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

- Errichtung eines Bildungscampus um die beiden Schulen mit Aufwertung der vorhandenen Kita, Turnhalle und Außenanlage in Ribnitz-West , Sanierung der Erschließungsanlagen im Bereich des geplanten Bildungscampus, einschließlich barrierefreier Zugänge
- Neubau Kita Klockenhagen
- Neubau Kita „Lütt Hüsung"
- Sanierung oder Neubau Schulcampus mit Regional- und Grundschule mit Außenanlagen, einschließlich Turnhalle in Damgarten
- Neuordnung des bisherigen Schulstandortes am Mühlenberg
- Ausbau und Qualifizierung des Stadions am Bodden in Ribnitz, des Sportplatzes in Damgarten weiterer Sportangebote, wie z.B. Kegelbahn, auch für die Nutzung von Freizeit- und Vereinssport
- Weiterentwicklung der Ideen der Kulturwerkstatt zum Thema Kulturcampus mit Ziel der Umsetzung am Standort Bleicherberg/ Klosterwiesen
- Neuausrichtung der Museumskonzepte und Ausstellungen (Bernsteinmuseum, Freilichtmuseum, Infozentrum Wald und Moor)

Leitbild

Bernsteinstadt und Mittelzentrum Ribnitz-Damgarten

Rückgrat und Impulsgeber für die Tourismusregion
wirtschaftlicher Schwerpunkt und attraktiver Wohnort in der Regiopolregion Rostock

Die Maßnahmen sind entsprechend ihres Bearbeitungsstandes farblich wie folgt gekennzeichnet:
- in Durchführung befindliche Maßnahmen
- in Vorbereitung befindliche Maßnahmen
- geplante Maßnahmen und Projekte

Strategische Ziele

- Steigerung der touristischen Attraktivität der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und Anpassung an den Klimawandel
- Sicherung und Entwicklung von Beschäftigung durch Stärkung Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen in den Stadt- und Ortsteilen
- Verwirklichung hoher Bildungsstandards auf Grundlage regionalspezifischer Bedürfnisse und unter Beachtung inklusiver Konzepte der Einrichtungen
- Stabilisierung und Aufwertung der sozialen Dienste und Angebote unter Beachtung von Barrierefreiheit, Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut
- Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastrukturen unter Beachtung von Klimaschutz/-anpassung und Dekarbonisierung der örtlichen Energieerzeugung
- Erhalt des kulturellen Erbes und Schaffung von attraktivem Wohnraum für alle Nachfragegruppen auf integrierten Standorten

Handlungsfelder

Baukultur, Wohnen und Wohnumfeld

1 Städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung und Bewahrung des kulturellen Erbes
2 Errichtung vielfältiger Wohnungsangebote und Wohnumfeldgestaltung
3 Innenstädte als attraktive lebendige Zentren

Natur und Tourismus

1 Städtebauliche Maßnahmen zur Entwicklung stadtnaher Brachflächen, Grünvernetzung
2 Städtebauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt- und Aufenthaltsqualität
3 Tourismusentwicklung als Wirtschaftsfaktor

Mobilität und Energieversorgung

1 Umweltrelevante Maßnahmen zur Verkehrsinfrastruktur und zur technischen Infrastruktur
2 Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur und Umnutzung nicht mehr benötigter Flächen
3 Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung

Kultur, Bildung und Soziales

1 Verbesserung städtischer Infrastruktur in Bereichen Bildung und Soziales
2 Erhalt und Ausbau des kulturellen Netzes durch Sanierung und Errichtung weiterer Angebote an Kulturgütern

Handlungsziele

Baukultur, Wohnen und Wohnumfeld

1 Erhalt und Bewahrung von hochwertigen baukulturellen Anlagen durch Verbesserung der dauerhaften Nutzung des Kulturerbes
2 Verbesserung stadträumlicher Qualitäten durch Fortführung der Gebäudesanierungen unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz mit dem Ziel der Schaffung von vielfältigen Wohnraum für alle Generationen
2 Förderung der Innenentwicklung durch Reaktivierung/Umnutzung freigewordener Flächen zu zentrumsnahen Wohnbauflächen
3 Stärkung der Attraktivität, Nutzungsvielfalt, Gestaltungs-/ Aufenthaltsqualtäten der Innenstädte

Natur und Tourismus

1 Verbesserung städtischer Umweltqualität durch Sanierung und Entwicklung von Industrie-/ Militärbrachen, Beseitigung von Kontamination
2 Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Sanierung und Entwicklung von Erholungsflächen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und Anpassung an den Klimawandel
2 Steigerung des Anteils der Erholungsflächen an der Siedlungs- und Verkehrsfläche durch Pflanzung von Straßenbegleitgrün und Baumreihen, Anlegen Grünflächen, Stadtteilparks
3 Verbesserung der touristischer Infrastruktur durch Ausbau erlebbarer Angebote

Mobilität und Energieversorgung

1 Fortsetzung der Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen unter Beachtung der Barrierefreiheit und der Klimaanpassung mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität
1 Stärkung Fuß- und Radwegenetz durch Ausbau
1 Reduzierung Umgebungslärm durch Umsetzung von Maßnahmen zur Minderung
2 Sicherung der Erreichbarkeit durch nachhaltige Gestaltung der innerörtlichen Verkehrswege, Verbesserung Verknüpfung ÖPNV/Individualverkehr
3 Dekarbonisierung und Klimaschutzanpassung der Strom- und Wärmeenergieversorgung zu günstigen Bedingungen

Kultur, Bildung und Soziales

1 Verbesserung der Möglichkeiten zur Integration in Bildung durch Ausbau sozialer Infrastruktur (Kitas, Schulen, Sportstätten) und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen mit Bezug zur städtischen Infrastruktur
1 Anpassung sozialer Infrastruktur an die Bedürfnisse der Bewohner durch bauliche Aufwertung in/an/im öffentlichen Gebäuden und Verkehrsraum unter Beachtung von Barrierefreiheit/-armut und Klimaschutz/-anpassung
2 Stärkung der Stadt als Kultur- und Freizeitstandort durch Stärkung / Ausbau kultureller Angebote sowie des kulturellen Potenzials

Maßnahmen und Projekte

Es handelt sich teils um Mehrzielprojekte
d.h. sie können in mehreren Handlungsfeldern wirken.

Baukultur, Wohnen und Wohnumfeld

zu 1 Fortsetzung Sanierung Klosterkirche
zu 1 Sanierung Rostocker Tor
zu 1 Erweiterung der Galerie im Kloster und Schaffung eines barrierefreien Zugangs/WC
zu 1 Sanierung historisches Bahnhofsgebäude Aufwertung Bahnhofsumfeld in Damgarten
zu 2 Fortsetzung der Sanierung in Innenstädten
zu 2 Fortsetzung der Modernisierung der Wohnblöcke in Ribnitz West, inkl. Aufzugsanlagen
zu 2 Schließung der Baulücken in Innenstädten
zu 2 Wohnungsneubau auf der Rückbaufläche des ehem. Polizeigebäudes
zu 2 Wohnungsneubau auf der Rückbaufläche der ehem. Kreisverwaltung
zu 2 Umsetzung Bebauung in rechtskräftigen B-Plänen
zu 2 schrittweise Umsetzung des Kleingartenentwicklungskonzeptes
zu 2 Wohnumfeldgestaltung in Ribnitz-West, Neuordnung Freiräume und Stellplätze
zu 2 Revitalisierung der Gewerbebrache ehem. Bestwood-Gelände Mischnutzung mit Schwerpunkt Wohnen unter Berücksichtigung spezifischer Nutzergruppen
zu 3 Entwicklung von interdisziplinären Masterplänen für die Innenstädte und Umsetzung der Maßnahmen aus den Masterplänen

Natur und Tourismus

zu 1 Revitalisierung der Entwicklungsfläche zw. Richtenberger Str. und Gewerbegebiet Ost
zu 2 Umnutzung störenden landwirtschaftlich genutzter Gebäude/Anlagen in Innenbereichen, z.B. Beiershagen, Klockenhagen
zu 2 Neugestaltung der Klosterwiesen und Wiederherstellung Grünraum zw. Kloster und Klosterwiesen, Vernetzung mit Innenstadt, Aufwertung historischer Friedhof Ribnitz
zu 2 Hafen Damgarten – Aufwertung von Grün- und Freiraumnutzungen
zu 2 Vernetzung der Grünflächen der Stadt zwischen Wohngebieten und Uferzone Stadtwald in Damgarten als Naherholungsgebiet, Ribnitzer Moor, Bernsteinsee
zu 1/3 Errichtung Bernsteinresort Pütnitz:
- Sicherung, Sanierung und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden auf dem ehem. Militärgelände in Pütnitz
- Beseitigung von Altlasten auf den ehem. militärischen Geländen in Pütnitz als Voraussetzung für höherwertige Nachnutzungen
- Erschließung Pütnitz (touristisches Großprojekt) mit Ortsumfahrung Damgarten mit Lärmschutzmaßnahmen

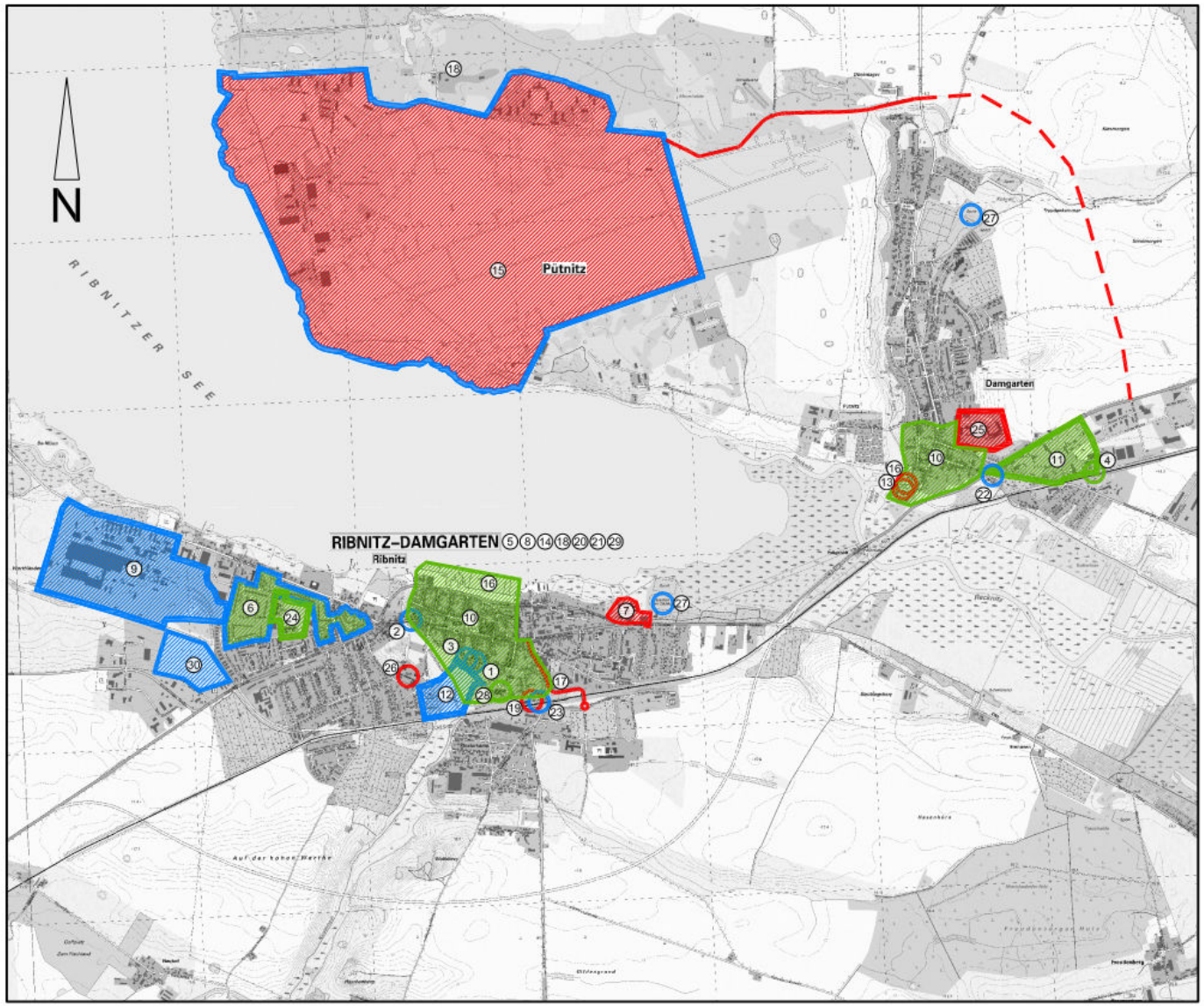
zu 3 Naturtourismus und Ausbau maritim-touristischer Angebote Häfen Ribnitz / Damgarten

Mobilität und Energieversorgung

zu 1 Sanierung Bahnhofstraße (Neuordnung, Lärmminderung)
zu 1 Ausbau Reitwegenetz, Schaffung von Verknüpfungen ins Umland, Zugang zum Bodden
zu 1 Ausbau der innerörtlichen Verkehrswege mit Schwerpunkt Fußgänger/Radverkehr und Lückenschließungen in das Umland
zu 1 Straßenbeleuchtung/Ampelanlagen auf LED
zu 2 Belebung Bahnhof Ribnitz-West, Pendlerbahnhof
zu 2 Einbeziehung in das überregionale Netzwerk im Zusammenschluss mit Rostock
zu 2 Entwicklung und Umsetzung eines Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes als Bestandteil der interdisziplinären Masterpläne der Innenstädte
zu 2 Erarbeitung Parkraumbewirtschaftungskonzept, Ergänzung von Leitsystemen (Fußwege, Radwege, Hotels, Parkplätze)
zu 2 Ausbau Knoten Richtenberger Straße / Stralsunder Chaussee / Neue Straße
zu 2 Verkehrsverknüpfung der Südstadt mit der Innenstadt über die Bahntrasse für den Fußgänger- und Radverkehr
zu 2 Entwicklung eines wasserbezogenen ÖPNV auf Basis alternativer Antriebe
zu 2 Sanierung/Erneuerung von kommunalen Straßen- und Wegeflächen

Kultur, Bildung und Soziales

zu 1 Errichtung eines Bildungscampus um die beiden Schulen mit Aufwertung der vorhandenen Kita, Turnhalle und Außenanlage in Ribnitz-West , Sanierung der Erschließungsanlagen im Bereich des geplanten Bildungscampus, einschließlich barrierefreier Zugänge
zu 1 Neubau Kita Klockenhagen
zu 1 Neubau Kita „Lütt Hüsung"
zu 1 Sanierung oder Neubau Schulcampus mit Regional- und Grundschule mit Außenanlagen, einschließlich Turnhalle in Damgarten
zu 1 Neuordnung des bisherigen Schulstandortes am Mühlenberg
zu 1 Ausbau und Qualifizierung Stadion am Bodden in Ribnitz, Sportplatz Damgarten und weiterer Sportangebote, wie z.B. Kegelbahn, auch für die Nutzung von Freizeit- und Vereinssport
zu 2 Weiterentwicklung der Ideen der Kulturwerkstatt zum Thema Kulturcampus mit Ziel der Umsetzung am Standort Bleicherberg/Klosterwiesen
zu 1 Neuausrichtung der Museumskonzepte und Ausstellungen (Bernsteinmuseum, Freilichtmuseum, Infozentrum Wald und Moor)
zu 3 Erstellung und Umsetzung einer kommunalen Wärmeplanung
zu 3 Entwicklung „Grünes Gewerbegebiet"



Projektübersicht

1 - Fortsetzung Sanierung Klosterkirche

2 - Sanierung Rostocker Tor

3 - Erweiterung der Galerie im Kloster und Schaffung eines barrierefreien Zugangs/WC

4 - Sanierung historisches Bahnhofsgebäude. Aufwertung Bahnhofsumfeld in Damgarten

5 - Fortsetzung der Sanierung und Schließung der Baulücken in den Innenstädten

6 - Fortsetzung der Modernisierung der Wohnblöcke im Ribnitz-West inklusive Aufzugsanlagen. Wohnumfeldgestaltung in Ribnitz-West, Neuordnung Freiräume und Stellplätze

7 - Wohnungsneubau auf der Rückbaufläche der ehem. Kreisverwaltung. Neubau Kita "Lütt Hüsung"

8 - Schrittweise Umsetzung des Kleingartenentwicklungskonzeptes

9 - Revitalisierung der Gewerbebrache ehem. Bestwood-Gelände (Mischnutzung mit Schwerpunkt Wohnen, unter Berücksichtigung spezifischer Nutzergruppen).

10 - Entwicklung von interdisziplinären Masterplänen für die Innenstädte und Umsetzung der Maßnahmen aus den Masterplänen

11 - Revitalisierung der Entwicklungsfläche zw. Richtenberger Straße und Gewerbegebiet Ost

12 - Neugestaltung der Klosterwiesen und Wiederherstellung Grünraum zw. Kloster und Klosterwiesen, Vernetzung mit Innenstadt, Aufwertung historischer Friedhof Ribnitz

13 - Hafen Damgarten - Aufwertung von Grün- und Freiraumnutzungen

14 - Vernetzung der Grünflächen der Stadt zwischen Wohngebieten und Uferzone Stadtwald in Damgarten als Naherholungsgebiet, Ribnitzer Moor, Bernsteinsee

15 - Errichtung Bernsteinresort Pütnitz: Sicherung, Sanierung und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden auf dem ehem. Militärgelände in Pütnitz; Beseitigung von Altlasten auf den ehem. militärischen Geländen in Pütnitz als Voraussetzung für höherwertige Nachnutzungen; Erschließung Pütnitz (touristisches Großprojekt) mit Ortsumfahrung Damgarten mit Lärmschutzmaßnahmen, Entwicklung eines wasserbezogenen ÖPNV auf Basis alternativer Antriebe

16 - Naturtourismus und Ausbau maritim-touristischer Angebote Häfen Ribnitz und Damgarten

17 - Sanierung Bahnhofstraße (Neuordnung, Lärmminderung)

18 - Ausbau des Reitwegenetzes, Schaffung von Verknüpfungen ins Umland mit Zugang zum Bodden.

19 - Belebung Bahnhof Ribnitz-West, Pendlerbahnhof. Einbeziehung in das überregionale Netzwerk im Zusammenschluss mit Rostock

20 - Entwicklung und Umsetzung eines Mobilitäts- und Verkerskonzeptes als Bestandteil der interdisziplinären Masterpläne für die Innenstädte.

21 - Erarbeitung Parkraumbewirtschaftungskonzept, Ergänzung von Leitsystemen (Fußwege, Radwege, Hotels, Parkplätze)

22 - Ausbau Knoten Richtenberger Straße / Stralsunder Chaussee / Neue Straße

23 - Verkehrsverknüpfung der Südstadt mit der Innenstadt über die Bahntrasse für den Fußgänger- und Radverkehr

24 - Errichtung eines Bildungscampus um die beiden Schulen mit Aufwertung der vorhandenen Kita, Turnhalle und Außenanlage in Ribnitz-West , Sanierung der Erschließungsanlagen im Bereich des geplanten Bildungscampus, einschließlich barrierefreier Zugänge

25 - Sanierung oder Neubau Schulcampus mit Regional- und Grundschule mit Außenanlagen, einschließlich Turnhalle in Damgarten

26 - Neuordnung des bisherigen Schulstandortes am Mühlenberg

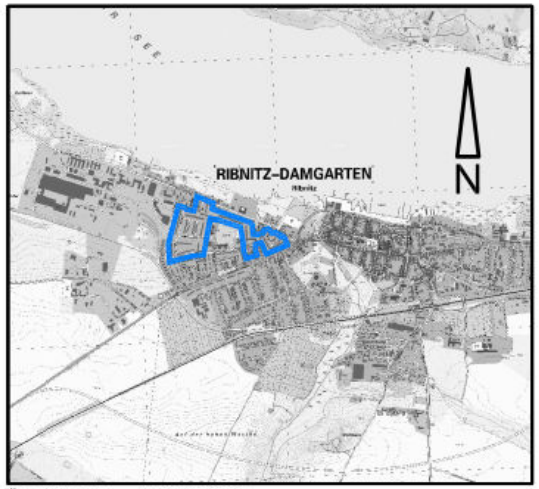
27 - Ausbau und Qualifizierung des Stadions am Bodden in Ribnitz, Sportplatzes in Damgarten und weiterer Sportangebote z.B. Kegelbahn auch für die Nutzung von Freizeit- und Vereinssport

28 - Weiterentwicklungen der Ideen der Kulturwerkstatt zum Thema Kulturcampus mit Ziel der Umsetzung am Standort Bleicherberg/Klosterwiesen

29 - Neuausrichtung der Museumskonzepte und Ausstellungen (Bernsteinmuseum, Freilichtmuseum, Infozentrum Wald und Moor)

30 - Entwicklung "Grünes Gewerbegebiet"

Fortsetzung der Modernisierung der Wohnblöcke in Ribnitz-West inklusive Aufzugsanlagen. Wohnumfeldgestaltung in Ribnitz-West, Neuordnung Freiräume und Stellplätze.



Übersichtsplan – Stadtteil Ribnitz

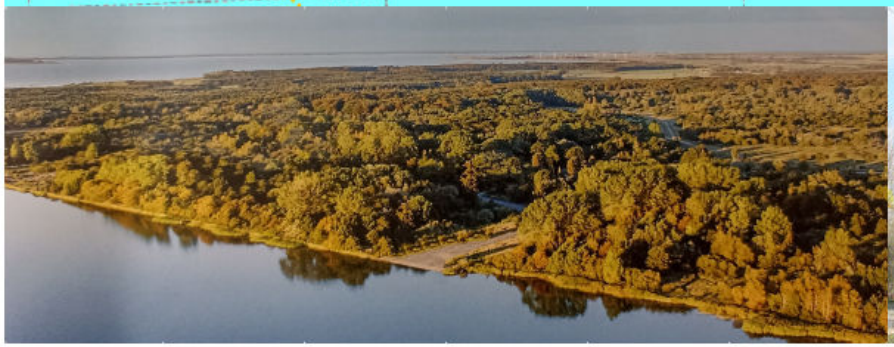
© Geobasisdaten (Karten und Luftbilder):
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAiV-MV)

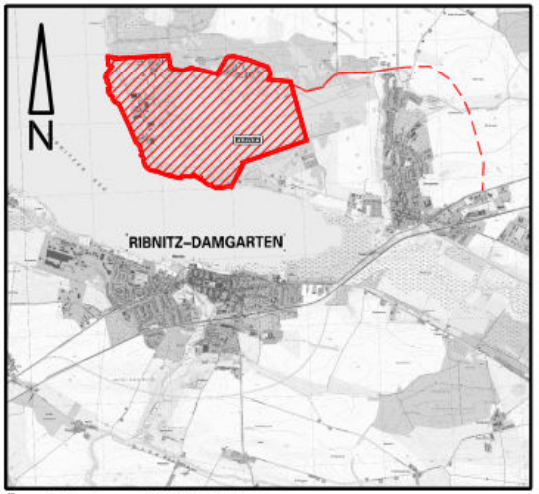
Wimes - Stadt- und Regionalplanung
Barnstorfer Weg 6, 18057 Rostock

Dipl.-Ing. Rolf Günther
Büro für Architektur und Stadtplanung
Neue Klosterstraße 16, 18311 Ribnitz-Damgarten

Errichtung Bernsteinresort Pütnitz:

Sicherung, Sanierung und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden auf dem ehem. Militärgelände in Pütnitz; Beseitigung von Altlasten auf den ehem. militärischen Geländen in Pütnitz als Voraussetzung für höherwertige Nachnutzungen; Erschließung Pütnitz (touristisches Großprojekt) mit Ortsumfahrung Damgarten mit Lärmschutzmaßnahmen, Entwicklung eines wasserbezogenen ÖPNV auf Basis alternativer Antriebe





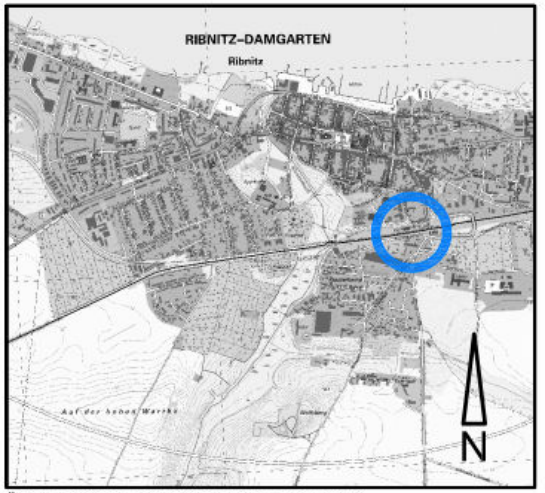
Übersichtsplan – Stadtteil Ribnitz

© Geobasisdaten (Karten und Luftbilder):
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAiV-MV)

Wimes - Stadt- und Regionalplanung
Barnstorfer Weg 6, 18057 Rostock

Dipl.-Ing. Rolf Günther
Büro für Architektur und Stadtplanung
Neue Klosterstraße 16, 18311 Ribnitz-Damgarten

Verkehrsverknüpfung der Südstadt mit der Innenstadt über die Bahntrasse für den Fußgänger- und Radverkehr



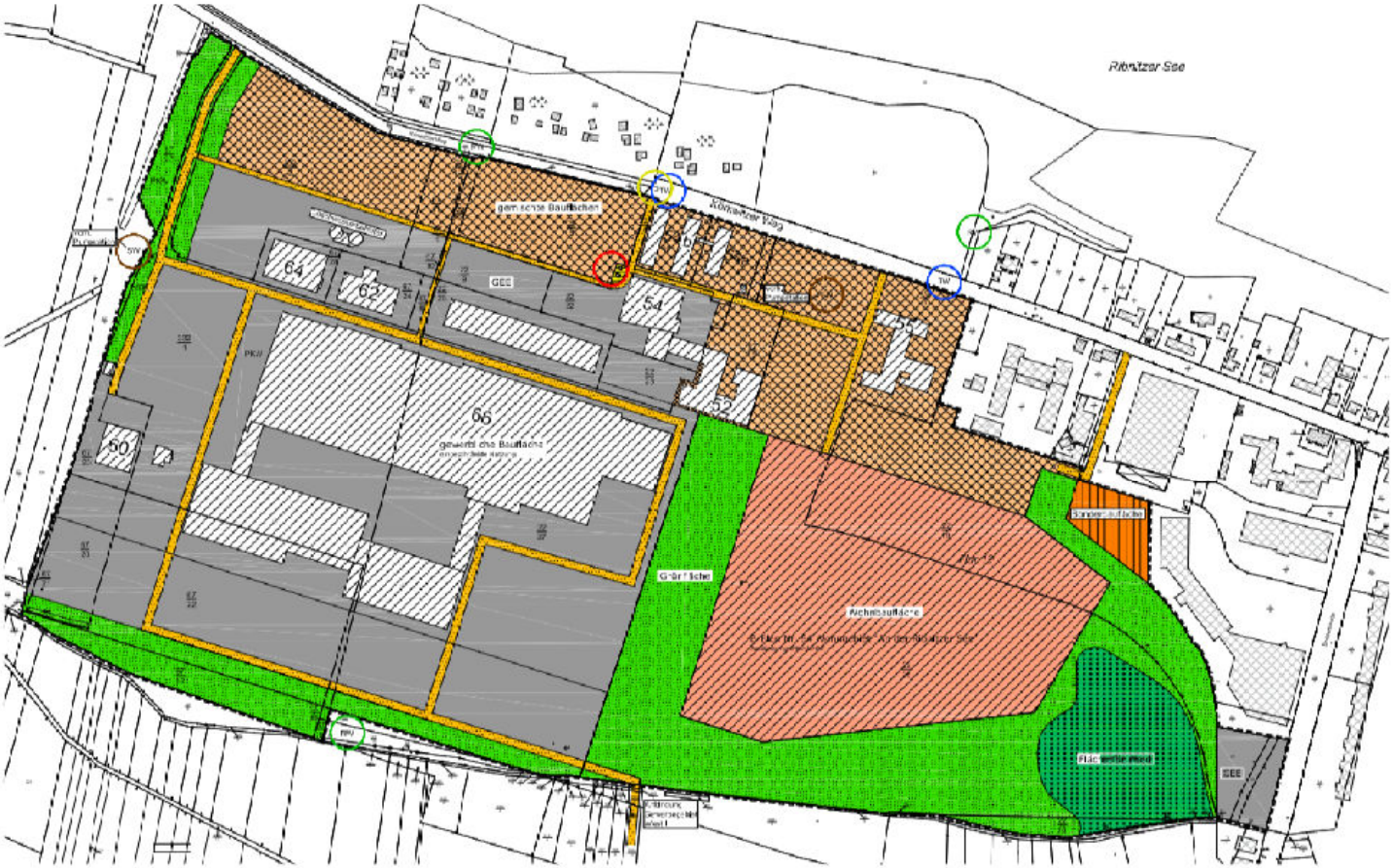
Übersichtsplan – Stadtteil Ribnitz – M: 1:20000

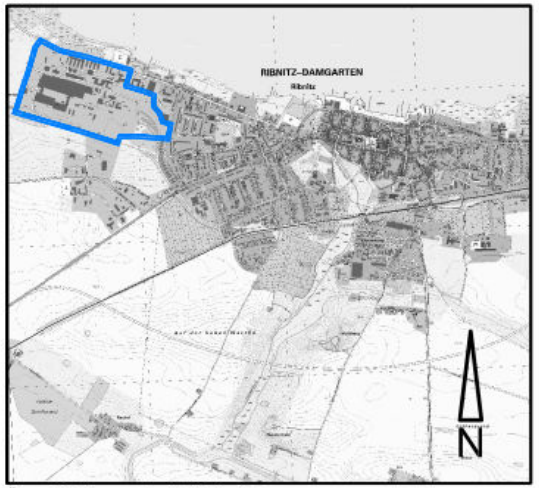
© Geobasisdaten (Karten und Luftbilder):
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAiV-MV)

Wimes - Stadt- und Regionalplanung
Barnstorfer Weg 6, 18057 Rostock

Dipl.-Ing. Rolf Günther
Büro für Architektur und Stadtplanung
Neue Klosterstraße 16, 18311 Ribnitz-Damgarten

Revitalisierung der Gewerbebrache ehem. Bestwood-gelände (Mischnutzung mit Schwerpunkt Wohnen, unter Berücksichtigung spezifischer Nutzergruppen).





Übersichtsplan – Stadtteil Ribnitz

© Geobasisdaten (Karten und Luftbilder):
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAiV-MV)

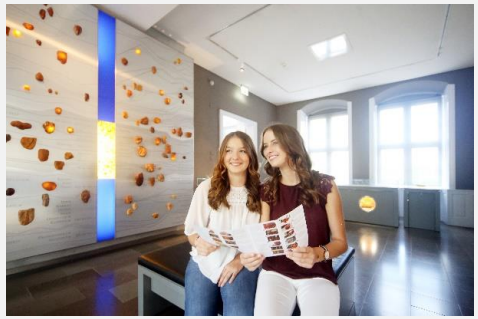
Wimes - Stadt- und Regionalplanung
Barnstorfer Weg 6, 18057 Rostock

Dipl.-Ing. Rolf Günther
Büro für Architektur und Stadtplanung
Neue Klosterstraße 16, 18311 Ribnitz-Damgarten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Förderprogramm
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

Ribnitz-Damgarten, den 07. Juni 2023

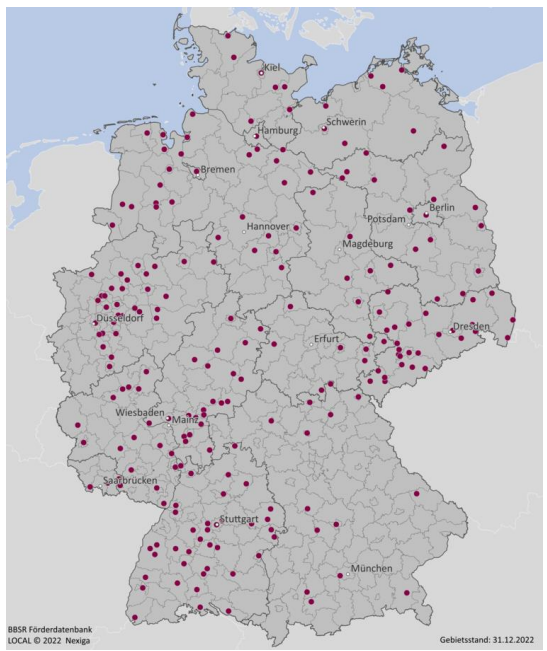


BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN

ZIZ Bundesprogramm

Förderung innovativer Konzepte zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung in Städten und Gemeinden

- Oktober 2022 - August 2025
- 228 Kommunen
- Insgesamt 250 Mio. € bis 2025
- Beteiligung der Kommunen 25%
- Betreuung durch Begleitagenturen
- Netzwerktreffen



Ribnitz-Damgarten

>	Förderfähige Gesamtkosten	987.000 €
>	Bewilligte Bundesmittel	740.250 €
>	Kommunaler Eigenanteil	246.750 €

Ziel: Planung der strategischen Innenstadtgestaltung mit kurz- und mittelfristigen Umsetzungen

Fördergegenstände des Projektes

Masterplan und Projektbegleitung

Fachkonzepte

Innenstadtbezogene Kooperationen

Leerstandsmanagement

Innenstadtmarketing

Baulich-Investive Maßnahmen

Begleitung durch Förderprogramm

Aktueller Status

Auswahl Projektsteuerer

Empfehlung: *GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH, Kiel*

Gemeinsame Aufgaben mit Projektsteuerer:

> Abstimmung zeitliche Rahmenplanung bis August 2025

> Erarbeitung Masterplan als laufender Prozess

> Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen

> Welche Beteiligungsformate eignen sich zur Einbindung der Bürger und Akteure?

Aktueller Status

Fachgutachten

> Projektsteuerer Ausarbeitung der Ausschreibung

> Einbindung verschiedener Akteure durch Fachdiskurse

> Fachgutachten mit interdisziplinärem Austausch während der Erarbeitung

> Masterplan als Zusammenführung der unterschiedlichen Fachgutachten

> Erste Umsetzungen schon während des Projektverlaufs

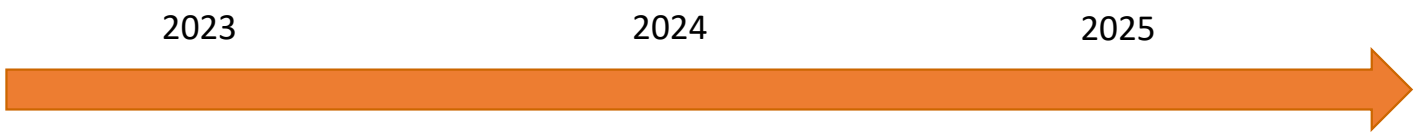
> Fachgutachten Verkehr und Mobilität (mit Variantendarstellung Pütnitz)

> Nutzungs- und Einzelhandelskonzept, unter Einbindung eines Gastronomieentwicklungskonzeptes sowie unter Berücksichtigung des digitalen Leerstandsmanagements

> Gestaltungskonzepte für die Stadtteile Ribnitz und Damgarten

Aktueller Status

Zeitstrahl



Masterplan	Analyse		Ausarbeitung
Fachkonzepte	Ausschreibung	Ausarbeitung mit Fachdiskursen	interdisziplinärer Austausch
Beteiligungsformate*	Auftakt	Verschiedene Formate	Abschlussveranstaltung
Baulich-Investive Maßnahmen	Sofortmaßnahmen		Maßnahmen aus MP
Berichterstattung	Abstimmung in Gremien	Sachstandsbericht	Sachstands- und Abschlussbericht

*z.B. digitale Befragungen, Beteiligung auf dem Wochenmarkt, Kinder-, Familien- und Jugendbeteiligung, Gewerbe-Workshop, öffentliche Rundgänge

1.1 Masterplan und Projektbegleitung

Ziel:	Masterplan als nachhaltiges und richtungsweisendes Instrument für den Erhalt und die zukunftsfähige Entwicklung der Stadt
Schwerpunkte:	Projektsteuerer soll Masterplan in einem laufenden Prozess erstellen, finales Ergebnis im August 2025
Status:	Projektsteuerer als offenes Verfahren europaweit ausgeschrieben Entscheidung am 07.06. durch Hauptausschuss Empfehlung: *Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH, Kiel*

Geplante Ausgaben: 255.000 €

1.2 Fachkonzepte

Ziel:	> Fachgutachten Verkehr und Mobilität (mit Variantendarstellung Pütnitz) > Nutzungs- und Einzelhandelskonzept, unter Einbindung eines Gastronomieentwicklungskonzeptes sowie unter Berücksichtigung des digitalen Leerstandsmanagements > Gestaltungskonzepte für die Stadtteile Ribnitz und Damgarten
Schwerpunkte:	> Projektsteuerer GOS schreibt Fachgutachten/Konzepte aus > Konzepte werden in laufenden Fachdiskursen ausgearbeitet und anschließend in den Masterplan eingefügt
Status:	> Ausschreibung durch GOS in Q3/4 2023

Geplante Ausgaben: 145.000 €

1.3 Innenstadtbezogene Kooperationen

Ziel:	Projektbegleitung Citymanagement, Akteursbeteiligung und Vernetzung
Schwerpunkte:	> In Zusammenarbeit mit dem Projektsteuer werden eine Steuerungsgruppe sowie verschiedene Beteiligungsformate und Fachdiskurse entwickelt > Zusammenarbeit mit Ribnitzer Innenstadt e.V. wird verstärkt > Dialogformate werden umgesetzt
Status:	Ausarbeitung der Zeitplanung mit GOS

Geplante Ausgaben: 72.000 €

1.5 Leerstandsmanagement

Ziel: Perspektiven für die vom Einzelhandel bisher genutzten und leerstehenden Immobilien

Status: > Erarbeitung der Bekanntmachung durch Veranstaltung mit Projektsteuerer GOS

> Identifikation geeigneter Ladenlokale

Geplante Ausgaben: 45.000 €

1.7 Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel:	> Stärkung der Identifikation und Bindung der Bürger mit ihrer Stadt > Maßnahmen zur Verkaufsförderung > Veranstaltungsunterstützung und Beteiligung
Schwerpunkte:	> Beteiligungs- und Öffentlichkeitsarbeit z.B. Einführung „Bernsteincard“ > Qualifizierung der Veranstaltungen in der Innenstadt
Status:	finanzielle Unterstützung der Veranstaltung „Ribnitz erleben“ des Ribnitzer Innenstadt e.V. mit ca. 10.000€

Geplante Ausgaben: 132.000 €

1.8 Baulich-investive Maßnahmen

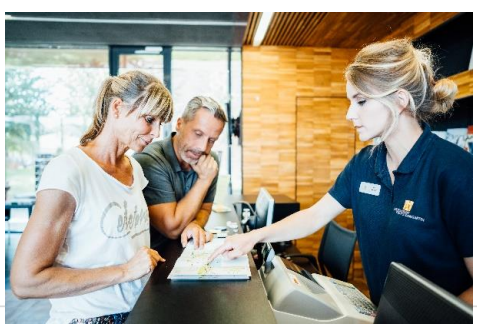
Ziel:
> Erhöhung Aufenthaltsqualität und Attraktivität beider Zentren
> Ergänzung Besucherlenkung
> Qualifizierung nicht motorisierter Individualverkehr

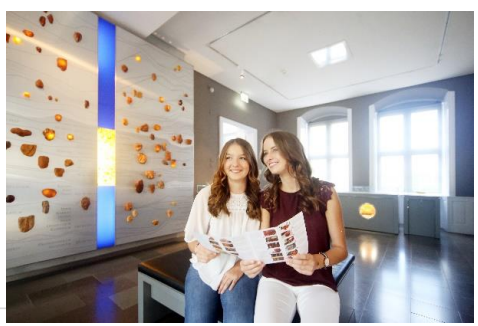
Schwerpunkte: Ergebnisse aus der Erarbeitung Masterplan

Status: neue Beschilderung für Einzelhandel in Zusammenarbeit mit Ribnitzer Innenstadt e.V. geplant

Geplante Ausgaben: 318.000 €

Vielen Dank





“PANGEA ISLAND”
STANDORTENTWICKLUNG PÜTNITZ

05.09.2023
SUPREME GmbH

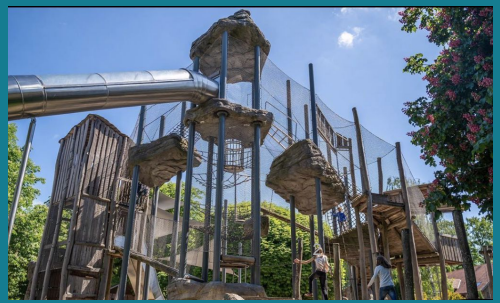
AGENDA

01 Über uns

02 Der Standort

03 Das Projekt

04 Kontakt



1 ÜBER UNS

in Rostock 2019

2005
Beginn **zuparken Festival**

2013
Gründung **PANGEA Festival**

2019
Kooperation mit **ABOUT YOU** & Renaming **ABOUT YOU PANGEA Festival**

2020
Veranstaltungen im Pandemie Jahr **ABOUT YOU SUMMER DAYS**

2021
Pilotprojekt **ABOUT YOU PANGEA Festival** unter Corona Bedingungen

2023
letztes **zuparken Festival**

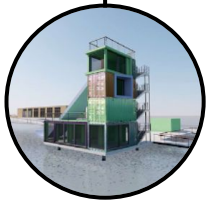
2005
Gründung
Surfshop

2006
Gründung
Surfschule

Nov. 2018
Entwicklungsstart
WASSERPARK

2020
Projektierung Start
PANGEA ISLAND

2021
Eröffnung
WASSERPARK



2023
abgestimmter **MASTERPLAN Entwicklung Pütnitz**

2 DER STANDORT

in Rostock 2019

Wir sind dankbar, mit dem Pangea Festival seit vielen Jahren eine Heimat in Pütnitz gefunden zu haben und diesen einzigartigen Ort jedes Jahr mit Musik, Kultur, Sport und Freizeitaktivitäten gestalten zu können. Unsere Verbundenheit mit der Region treibt uns jeden Tag an, diesen besonderen Ort nachhaltig mitzugestalten.

FÖRDERT DIVERSITÄT

Wir fördern die Vielfalt durch koordinierte Interaktion mit anderen Unternehmen, wovon **ALLE PROFITIEREN**.

3 DAS PROJEKT

in Rostock 2019

DAS PROJEKT I **PANGEA ISLAND**

SPORTS
Funsport

PLAY
Experience Park

EVENTS
Incentives

LIVING
Camping & Future Living

CREATION
Creative Cosmos

WIR TRANSFORMIEREN DEN EHEMALIGEN MILITÄRFLUGPLATZ PÜTNITZ ZU EINEM PARTIZIPATIVEN ERLEBNISORT MIT INTERNATIONALER STRAHLKRAFT.
EIN ORT DER SPORT, URLAUB, KULTUR UND KREATIVE ARBEIT MITEINANDER VEREINT.

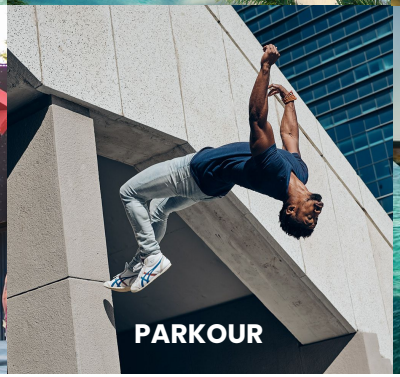
>120
ARBEITSPLÄTZE

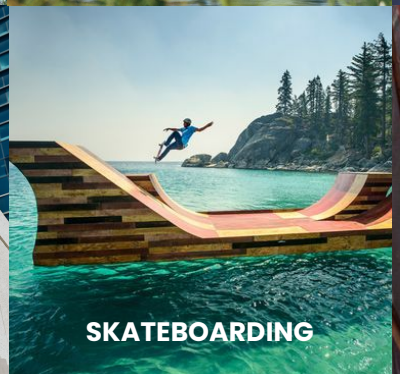
>200.000
BESUCHER | JAHR

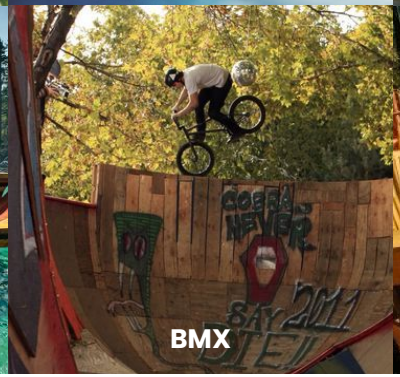
45 Mio
INVESTMENT

DAS PROJEKT I **PANGEA ISLAND**

FUNSPORT







AUßERGEWÖHNLICHE WASSER- UND LANDSPORTANLAGEN MACHEN PANGEA ISLAND ZUM EUROPAWEITEN BENCHMARK IM FUN- UND EXTREMSPORT

Fachkräfte Zuwachs durch höhere Lebensqualität

Touristenmagnet durch außergewöhnliche Anlagen & Aktivitäten

International Mediale Relevanz & hohe Reichweiten

EXPERIENCE PARK

SLIP`N`SLIDE

BEACH // WASSERWELT

WIBIT AQUA PARK

HOCHSEILGARTEN

SOMMERRODELBAHN

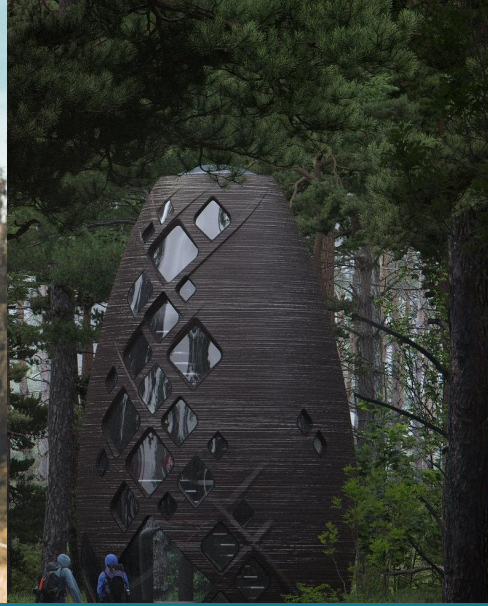
VERRÜCKTE ATTRAKTIONEN - VEREINT IN EINER ERLEBNISOASE - SPRECHEN GANZJÄHRIG EINE BREITE MASSE AN.

Fachkräfte Zuwachs durch höhere Lebensqualität

Touristenmagnet durch außergewöhnliche Anlagen & Aktivitäten

International Mediale Relevanz & hohe Reichweiten

CAMPING & FUTURE LIVING



CAMPING | **GLAMPING** | **GEMEINSCHAFTS FLÄCHEN** | **FUTURE LIVING**

EIN SICH STETIG WANDELNDER LEBENSRAUM FÜR MITARBEITER:INNEN UND BESUCHER:INNEN

Blaupause für innovatives Camping

Mehr hochwertige Outdoor Unterkünfte in der Region

Bewährtes Geschäftsmodell neu interpretiert

EVENTS UND INCENTIVES

Ein modularer Event Space, der niemals langweilig wird.

ABOUT YOU PANGEA FESTIVAL

LEUCHTTURM EVENTS

VERANSTALTUNGSREIHEN

CORPORATE EVENTS

Angebot für Incentives größerer Firmen schaffen mit Kapazitäten bis zu 5.000 Personen

*"Das **Pangea Festival** ist im Hinblick auf **Location**, Angebotskonzept und Gestaltung, **Zielgruppen** (Community), Aktivierung/**Einbindung** der **Teilnehmer** sowie **Vernetzung von Künstlern, Sportlern, Marken und Community als erfolgreicher Prototyp anzuerkennen**."*

Profund Markt- und Potentialanalyse - September 2022

Leuchtturm Event einmal pro Jahr mit dem About You Pangea Festival

überregionale Strahlkraft mit bis zu 20.000 Besuchenden und 60 Mio. Medienkontakten pro Jahr

CREATIVE COSMOS

PANGEA HQ

GETEILTE WERKSTÄTTEN

KUNSTATELIERS

CONTENT STUDIOS

EIN ALTERNATIVES AGENTUR MODELL MIT GETEILTEN WERKSTÄTTEN UND ARBEITSPLÄTZEN, CONTENT PRODUCTION UND MULTIPURPOSE RÄUMEN ALS KREATIVE PLATTFORM UND BRÜCKE ZWISCHEN MARKEN, KÜNSTLER:INNEN UND KOLLEKTIVEN. EIN ORT, AN DEM SICH CORPORATES UND ALTERNATIVE AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN.

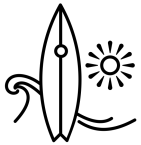
Progressive Anlaufstelle für “Digital Nomads” & Stadtflüchter

Neuartige Plattform & Verbindungselement von Kultur & Kommerz

Marktplatz für Kreative, Coaches & Anbieter von Freizeitkultur

PANGEA ISLAND
ERLEBNIS, KULTUR & INNOVATIONSSTÄTTE
SYNERGIEN NUTZEN UND MEHRWERT SCHAFFEN

TOURISTENMAGNET DURCH AUßERGEWÖHNLICHE ANLAGEN & AKTIVITÄTEN



NEUE FREIZEIT- UND FAMILIENUNTERHALTUNG FÜR DIE BEVÖLKERUNG

NACHWUCHSFÖRDERUNG MIT UMFANGREICHEN JUGENDANGEBOT & INTEGRATION DER ÖRTLICHEN JUGEND

MITGESTALTUNG DURCH DIE ÖRTLICHE JUGEND UND JEDE ENGAGIERTE PERSON

STÄRKUNG REGIONALER BETRIEBE IN DEN SPARTEN BAU, LEBENSMITTEL, PFLEGE, TECHNOLOGIE UVM.

FACHKRÄFTE FÜR DIE REGION DURCH HÖHERE LEBENSQUALITÄT

NEUE INFRASTRUKTUR FÜR REGIONALE PROJEKTE UND VEREINE

WIRTSCHAFTLICHE STARKE ENTWICKLUNG DURCH GEWERBESTEUER UND KURABGABEN

PANGEA ISLAND

KONTAKT

HANS JENSEN

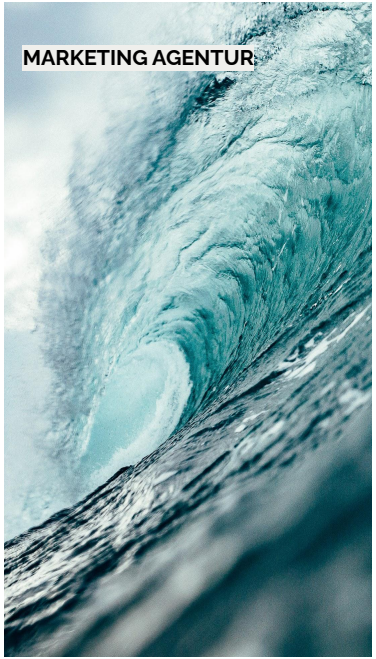
Geschäftsführer
Supreme GmbH
hans@supremesurf.de

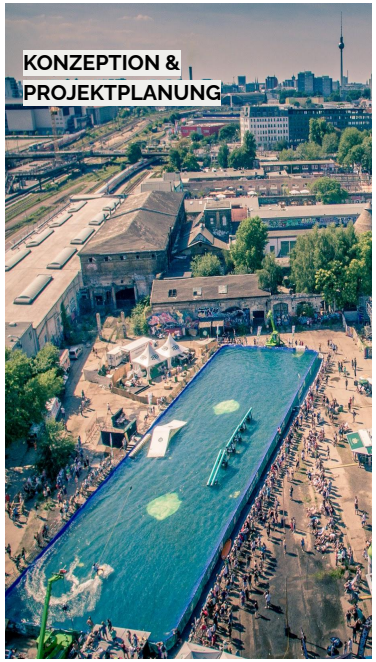
ALEX SEIFERT

Geschäftsführer
Supreme GmbH
alex@supremesurf.de

EVA SCHIRMANN

Projektleiterin Pangea Island
Supreme GmbH
eva@supremesurf.de





SUPREME
GMBH

FACHWISSEN UND KOMPETENZ SIND DIE WERKZEUGE, JUNGE KULTUR DAS TÄGLICHE UMFELD UND WASSERSPORT DIE GROSSE LIEBE DER AGENTUR SCHLECHTHIN.

UNSERE STÄRKEN LIEGEN IN DER KONZEPTION, ENTWICKLUNG UND UMSETZUNG VON PROJEKTEN SOWIE IM ONLINE-MARKETING FÜR EVENTS.

Der Standort

Wir sind dankbar, mit dem Pangea Festival seit vielen Jahren eine Heimat in Pütnitz gefunden zu haben und diesen einzigartigen Ort jedes Jahr mit Musik, Kultur, Sport und Freizeitaktivitäten gestalten zu können. Unsere Verbundenheit mit der Region treibt uns jeden Tag an, diesen besonderen Ort nachhaltig mitzugestalten.

in Rostock 2019

FUTURE OF PANGEA “PANGEA ISLAND” I ZUKUNFTSFÄHIGE ERFAHRUNGEN

Pangea Island ist eine Oase der Erfahrungen und ein nachhaltiger Organismus, der dort Brücken baut, wo unsere Gesellschaft sie braucht.

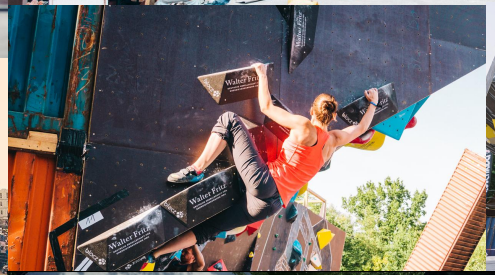
Standards in Sports & Recreation

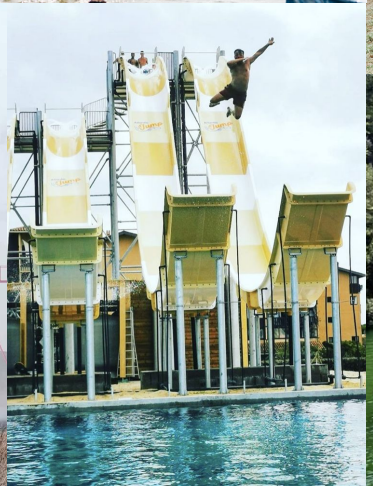
Bringing Scenes Together

Innovation Community for Sustainable Projects

Create Cultural Hotspot

Pangea Island ist eine Plattform für Kreative und Vordenker:innen, auf der neue Ideen entstehen und umgesetzt werden können. Unser Ursprung - das About You Pangea Festival - soll einmal im Jahr als Highlight in Pütnitz stattfinden und die Elemente einbinden, die das ganze Jahr über erlebbar sind.





WOOD
STEEL